



# DER BERG

SOMMER 1990

Nr. 21 Jahrgang 1990

ALPENVEREIN  
HAUSIMENNSTAL

## ■ ALPENVEREIN INTERNATIONAL

■ Mitglieder erzählen  
**BERGABENTEUER**

■ Dachsteingletscher  
**DIE TORSTEINGLETSCHER**

■ **DER BERGSOMMER  
IM ALPENVEREIN**

■ Dachstein Tauern  
**SCHÜTZHÜTTEN**  
Bergsteigerfahrpläne



# STEIRISCH-SCHWEDISCHE BEGEGNUNG



Vom 8.—14. Juli 1990 werden 40 Mitglieder des „HEMBYGDGILLET MALMÖ“ (Schweden) Gäste des ÖAV-Volkstanzkreises Haus i. E. sein. Es ist dies der Gegenbesuch der schwedischen Volkstänzer mit Ingvar Martensson (Obmann), Ursula Wredin (Kassier) und Tanzlehrer Sven Andersson, nachdem sich der Volkstanzkreis des Alpenvereins unter der Leitung von Siegfried Steiner im Vorjahr in Schweden aufhielt.

Das Zustandekommen dieser international-kulturellen Begegnung ist vor allem Asta Schöffler zu verdanken, die nicht nur über Sprachbarrieren hinweghilft, sondern auch immer wieder ihr großes Organisationstalent unter Beweis stellt.

Am Donnerstag, 12. Juli gelangen im Rahmen eines Empfanges durch den Bürgermeister der Marktgemeinde Haus um ca. 19.30 Uhr schwedische und steirische Tänze auf dem Schloßplatz zur Aufführung.



Zum 10. Mal schlagen in der Zeit vom 22. 7. bis 4. 8. 1990 Mitglieder der ÖAV-Sektion Holland/Niederlandse Bergsportvereinigung unter der Leitung von H. Van der Lingen ihre Zelte auf dem Campingplatz Zirngast in Schladming auf. „DER BERG“ erreicht auch diese mit derzeit 20.455 Mitgliedern (Stand v. 31. 3. 1989) größte außerösterreichische Sektion.

# ALPENVEREIN INTERNATIONAL

**ALPENVEREIN INTERNATIONAL**

Am 26. Oktober 1986 wurde Haus im Ennstal mit der Verleihung der Europafahne — den 12 goldenen Sternen auf blauem Grund — ausgezeichnet.



## DER ALPENVEREIN UNTERSTÜTZT DDR-BERGSTEIGER

Der ÖAV hat im Einvernehmen mit dem DAV (Deutscher Alpenverein) und dem AVS (Alpenverein Südtirol) seinen Sektionen empfohlen, DDR-BERGSTEIGER im Jahre 1990 gegen Vorlage des Personalausweises auf Hütten alle Mitglieder-Ermäßigungen zu gewähren.

Ein wertvoller Beitrag zur Völkerverständigung!

## DER DOM IM GEBIRGE

Auf einer Hochebene vor den Seckauer Alpen, dem östlichsten Teil des gewaltigen Tauernzuges, liegt die Benediktinerabtei Seckau. Ihre Gründung geht auf das Jahr 1140 zurück. Das Motiv der Sondermarke zeigt das „Seckauer Gnadenbild“, ein Relief, das die Muttergottes mit dem Jesuskind abbildet. Der Legende nach wurde es in einem gefälltten Baum gefunden und veranlaßte damit an dieser Stelle die Errichtung von Kirche und Kloster.

Mit dieser Briefmarke im Nennwert von S 4,50 grüßt „DER BERG“ Freunde und Mitglieder im In- und Ausland, die wir nur auf dem Postwege (mit persönlicher Anschrift, Anm. d. Red.) erreichen.

## Bergkameradschaft

## EIN ZEICHEN SETZEN . . .

Unter diesem Leitgedanken führte der Alpenverein Haus i. E. bei Mitgliedern und Freunden eine Spendenaktion durch, um einer berg- und sportbegeisterten Familie aus der DDR erstmals einen Bergaufenthalt in den Alpen, in Österreich, zu ermöglichen . . . Das Ergebnis — als ein kleiner Baustein zur Völkerverständigung zu verstehen — war erfreulich: 12.145 S wurden von 141 Spendern auf ein dafür eingerichtetes Konto bei der Sparkasse Haus i. E. eingezahlt.

Am 28. 3. 1990 konnte unser Verein der Familie Werner HARZ aus HALLE, DDR, die Einladung aussprechen, vom 6.—15. Juli d. J. ins Ennstal zu kommen.

Am 4. April erreichte uns folgende Antwort aus der DDR, in der es unter anderem lautete:

„. . . wir sind äußerst bewegt über die Freundschaft, die uns so spontan entgegengebracht wird. Da dies für uns so ungewohnt ist, fällt es zugleich auch schwer, unsere tiefe Bewegung zum Ausdruck zu bringen . . .

. . . allen Mitgliedern und Freunden des Alpenvereines Haus im Ennstal übermitteln wir unseren herzlichen Dank und Grüße . . .“

Der ERSTE KONTAKT entstand über „DER BERG“, welcher vom Alpenverein in Innsbruck an die Familie Werner und Irmgard Harz vermittelt wurde. Und im ersten Schreiben am 8. 12. 1989 an unsere Sektion heißt es:

„. . . Nach dem nun bei uns im Land manches anders geworden ist und auch besser zu werden scheint, habe ich auch den Mut, Ihnen zu schreiben. Sehr gern würde ich Kontakt zu Bergfreunden in Österreich bekommen. Wir wissen doch so unendlich wenig voneinander und die Alpengipfel kenne ich nicht einmal richtig von Bildern her . . .“

noch nicht verändert haben sich Briefmarken



Karl Marx auf dem Markenbild von Karl-Marx-Stadt, das „alte“ Chemnitz.



# AUS DEM INHALT

Für die Gesundheit

## MIT SCHISTÖCKEN BERGSTEIGEN

Seite 4

Mitglieder erzählen . . .

## BERGABENTEUER

Seite 5

Dachsteingletscher

## DIE TORSTEINGLETSCHER

Seite 6/7

Programm

## DER BERGSOMMER IM ALPENVEREIN

Seite 12/13

Aktuell

## DACHSTEIN-TAUERN- SCHUTZHÜTTEN

mit Bus- und Seilbahnverbindungen  
für den Bergsteiger

Seite 14/15

Für sicheres Bergsteigen

## ALPIN-SERVICE EXTRA

Seite 23

IMPRESSUM:

Herausgeber: ÖAV-Sektion Haus i. E.

8967 Haus i. E.

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich.

Verkaufspreis: Kostenlos, freiwilliger Druckkostenbeitrag.

REDAKTIONSTEAM:

Walter Bastl (Schriftleitung)

Rita Guschelbauer (Werbung)

Ingrid Moosbrugger

Barbara Schwab

Siegfried Steiner

Karl Thörlinger

REDAKTIONSANSCHRIFT:

Ingrid Moosbrugger, Junghannsstraße 159,

8967 Haus im Ennstal.

Druckerei-Verlag: Johann Wallig, KG, Gröbming.

## FOTO TITELSEITE

Steiermarks höchster Berg innerhalb der Landesgrenzen, die HOHE WILDSTELLE, 2747 m, von der Keinreiteralm, 1256 m, im Sattental mit Dreifaltigkeitskapelle.

Foto: Clemens Handl, ÖAV Haus

DER  
BERG

# HEILKRÄUTER IN UNSERER ENNSTALER BERGWELT

Beschrieben und erarbeitet von der Alpenvereinsjugend Haus i. E.  
Ein Beitrag von Barbara Schwab, ÖAV Haus i. E.

Während der Kinder- und Jugendberglager auf dem Guttenberghaus/Dachstein wurde der Blumen- und Pflanzenwelt auf der Kalkseite des Ennstales besondere Aufmerksamkeit geschenkt. In den Bergsommern vergangener Jahre erfuhren die Buben und Mädchen der ÖAV-Sektion Haus i. E. unter Anleitung ihrer Jugendführer von der Vielfalt alpiner Heilkräuter, über deren Heil- und Wirkungskraft und beeindruckende Pionierarbeit unter extremen Bedingungen. Die Pflanzen wurden in Zeichnungen festgehalten, fachgerecht gesammelt, gepreßt und getrocknet. Bisher wurden folgende Heilkräuter von der Alpenvereinsjugend beschrieben und erarbeitet: Kalksilbermantel, Silberwurz, Schafgarbe, Latschenkiefer, Augentrost, Heidelbeere, Isländisch Moos und Thymian. Drei davon sollen in diesem Beitrag kurz vorgestellt werden.



### LATSCHENKIEFER

Pinus mugo

Vorkommen: Trockene Hänge und Halden bis 2400 m Höhe.

Verwendeter Pflanzenteil: Das ätherische Öl in den Zweigen.

Wirkung: Schleimlösend, durchblutungsfördernd, antiseptisch, harntreibend.

Anwendung: Das ätherische Öl wird bei Bronchialerkrankungen inhaled.

Salben, Badeextrakte, Raumsprays, Einreibungen und andere

Fertigprodukte. Die Pflanze ist VOLLKOMMEN GESCHÜTZT. Das Sammeln von Latschen ist genehmigungspflichtig.

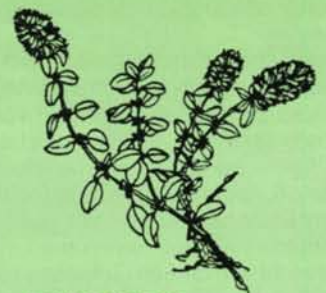


### HEIDELBEERE

Vaccinium myrtillus

Bevölkert vor allem den Boden von Nadelwäldern in großen Beständen, aber auch Torfmoore und Heidelandschaften bis 2500 m.

Wirkung: Entzündungswidrig, blutzuckersenkend. Die Blätter enthalten Flavone, Gerbstoffe, Arbutin, Hydrochinone, Glykoside. Zubereitung: Zwei Teelöffel getrocknete Blätter auf 1/4 l Wasser heiß überbrühen und 10 Minuten ziehen lassen.



### THYMIAN

Thymus praecox

Zahlreiche Sippen; Wärmeliebende Lichtpflanze, bis 1 m tief wurzelnder Kriechpionier und Magerkeitsanzeiger.

Anwendung: Äußerlich bei Quetschungen. — Als Tee bei Keuchhusten, Bronchitis, Sodbrennen. Zubereitung: 1 Teelöffel Kraut auf 1 Tasse kochendes Wasser. Nicht kochen! Tagesmenge 2 Tassen (Vorsicht vor zuviel!)

## Gesundheit AUS DER NATUR

Wer hätte sich gedacht, daß der Thymian bis in Dachsteinhöhe hinaufklettert und die Schwarz- oder Heidelbeere noch auf der Hochfläche „Am Stein“ zu finden ist? So werden — wie bei anderen Heilkräutern auch — meist Blätter und Blüten gesammelt und zwar zum Zeitpunkt des größten Wirkstoffgehaltes. Besondere Sammelzeit ist das Frühjahr an Vormittagen bei bedecktem Himmel. Die geernteten Blätter und Blüten werden ausnahmslos im Schatten getrocknet. Der Vorrat soll auch nur einen Jahresbedarf abdecken, da die Heilkraft der Pflanzen rasch verloren geht.

Selbstverständlich ist, daß bei der Entnahme dem Natur- und Artenschutz besondere Beachtung zu schenken ist! Pflanzen kennenlernen, sie schützen und mit Augenmaß nützen und um ihre wertvolle Aufgabe Bescheid wissen — auch das ist eine Aufgabe der Alpenvereinsjugend.

Verwendete Literatur:

Hilde und Willi Senft „UNSERE ALMEN“, Leopold Stocker Verlag — Graz.

Alfred Pohler „HEILPFLANZEN IN DEN ALPEN“, Otto Müller Verlag — Salzburg.



# MIT SCHISTÖCKEN BERGSTEIGEN

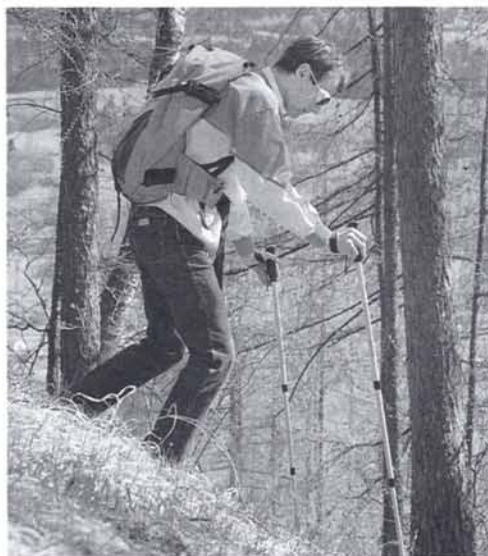
von Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Mit Schistöcken wandern und bergsteigen ist heute schon längst „salonfähig“ geworden. Dies unterliegt nicht einem Modetrend, sondern stützt sich (hier im wahrsten Sinne des Wortes) auf ein größeres Gesundheitsbewußtsein heute.

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß — mit wenigen Ausnahmen — nur ein Gehen mit zwei Stöcken sinnvoll erscheint, da damit ein gleichmäßiger und ruhiger Bewegungsablauf gegeben ist. Ja — es soll auch im Sommer nicht auf die „Schi“teller verzichtet werden, da die Gefahr des Verklemmens und Hängenbleibens in Felsritzen und zwischen Steinblöcken ungleich größer ist als ohne sie. Dazu kommt noch, daß sich die Teller vor allem beim Begehen von Schneefeldern bewähren. Durchgesetzt haben sich dreiteilige Stöcke, die, auf eine günstige Länge zusammengeschoben, im Rucksack leicht Platz finden.

Das Gehen mit „Sommer“stöcken (sie sind selbstverständlich auch im Winter als Schistöcke einsetzbar) verringert vor allem beim Absteigen jene Kräfte, welche Knie- und Hüftgelenke sowie Wirbelsäule ungünstig beeinflussen. Diese gesundheitsgefährdenden Belastungen können nur in der Weise gemildert werden, wenn man möglichst viel Gewicht von diesen Gelenken nimmt und sie auf Stöcke und Arme weitergibt. Dies ist aber nur dann der Fall, wenn die Stöcke beim Abwärtsgehen nach vorne gebracht werden. Ein „Anschieben“ macht die Verwendung von Stöcken wertlos, ja, verstärkt noch die Belastung auf jene Gelenke, die eigentlich vor einer zu frühen Abnutzung verschont bleiben sollen.

Quellennachweis: Mitteilungen des Deutschen Alpenvereines, 41. Jahrgang, München 1989, Juni, Heft 3 „Schistöcke im Sommer — ein Modetrend?“ von Pepi Stückl.



Stöcke beim Abstieg nach vorne bringen! Nur so können Belastungen auch auf Arme übertragen werden.  
Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus

## DIE RICHTIGE GEH- UND STÖCKTECHNIK

ist — wie beschrieben — vor allem beim **Abstieg** notwendig. Aber auch beim **Aufstieg** leisten die Stöcke durch die Lastenverteilung auf „vier Beine“ gute Dienste.

Beim **Queren** steiler Hänge werden die Stöcke zusammengefaßt, die Spitzen bergseitig eingerammt, um den notwendigen Abstand zu halten. Erst durch das „WEG VOM HANG“ wird der günstigste Körperschwerpunkt erreicht und damit auch ein Wegrutschen vermieden.

## MIT SCHISTÖCKEN GEHEN HEISST LÄNGER IN DEN BERGEN UNTERWEGS SEIN KÖNNEN

EINE AUSTRÜSTUNGSAKTION FÜR UNSERE MITGLIEDER IM BERGSOMMER 1990

- Aktionszeitraum 1. Juli bis 15. August 1990
- Angebot  
1 Paar Schistöcke, dreiteilig, mit Schitellern  
Modell A — Salewa „Teleskop Super“, 68—140 cm, stufenlos verstellbar, 2x270 Gramm zum MITGLIEDERPREIS von S 540,— statt S 750,—  
Modell B — Leki „Makalu classic“, 68—140 cm, stufenlos verstellbar, 2x270 Gramm zum MITGLIEDERPREIS von S 540,— statt S 750,—  
Modell C — Atomic „Colt Tour Vario 3“, 64—140 cm, stufenlos verstellbar, 2x300 Gramm zum MITGLIEDERPREIS von S 350,— statt S 460,—
- Für Mitglieder der ÖAV-Sektion Haus i. E. gegen Vorweis des gültigen AV-Ausweises.
- Zu beziehen bei SPORT PRESSL, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2315.



Die Dreiteiler sind leicht im Rucksack unterzubringen.  
Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus

## DIE BERGGEMEINDE GÖSSENBERG: DAS TOR INS NATURSCHUTZGEBIET SEEWIGTAL

Sie erreichen uns von Aich-Assach oder Haus i. E./Ruperting über die landschaftlich herrlichen Bodenseestraßen!



# Forellenhof

## am steirischen Bodensee

Familie Fink, Seewigtal, A-8966 Aich-Assach, Ennstal/Steiermark  
Tel. 0 36 86/46 97 Auch im Winter geöffnet



Nach der Wanderung ins . . .  
**SEEWIGTALSTÜBERL**  
Hausgemachte Mehlspeisen,  
Kaffee, Eis und Imbisse  
**FAMILIE GRUBER**  
8966 AICH-ASSACH  
Tel. 03686/4202

In sonniger Lage über dem  
Ennstal  
**Pension Stoderblick**  
Familie Herdy  
Petersberg 24, 8967 Haus i. E.  
Tel. 03686/4191

In landschaftlich herrlicher  
Lage . . .  
**Alpengasthof Hummer**  
Familie Walcher  
Seewigtal 6, 8967 Haus i. E.  
Tel. 03686/4613

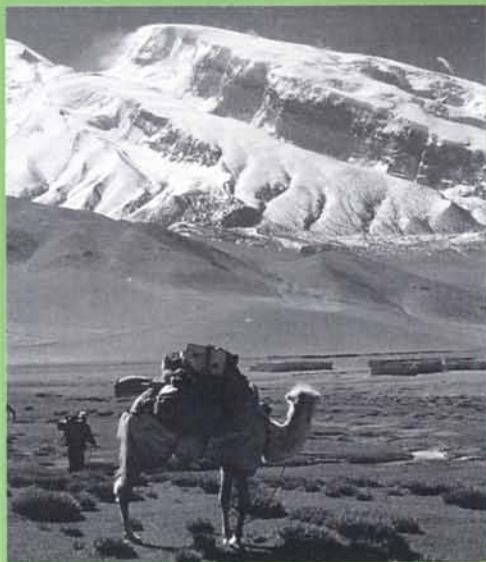
An der Bodenseestraße  
Wanderziel der Hauser  
Wandernadel  
**ALPENGASTHOF  
SCHWAIGERHOF**  
Simon Anichhofer  
8967 HAUS, Petersberg 19  
Tel. 03686/4619



*Im fernen Sinkiang...*

## **SOMMERSCHIBERG MUZTAGH ATA 7546 m**

*von Hanns Schell, ÖAV Haus i. E.*



Von Tiroler Bergkameraden eingeladen, konnten meine Frau Lilo, meine Kinder Klaus und Andrea sowie ich an einer Bergfahrt zum Muztagh Ata teilnehmen.

Die Anreise erfolgte Anfang Juli 1989 von Rawalpindi (Pakistan) auf der berühmten Karakorum Highway über den Kunjerab-Paß in die Provinz Sinkiang (China). Der Berg bietet keine nennenswerten Schwierigkeiten und kann mit Schi bestiegen werden. Nachdem wir zwei Hochlager in 5700 und 6700 Meter errichtet haben, verhinderte lange Zeit unglaublich schlechtes Wetter, das für diesen Teil Chinas absolut atypisch ist, einen Gipfelgang. Knapp vor der geplanten Rückreise besserten sich die Witterungsbedingungen, sodaß vorerst zwei Bergkameraden nach einem kräfteaubenden Anstieg den Gipfel erreichten. Mein Sohn Klaus startete einen Tag darauf ebenfalls vom Lager I, fuhr vom Gipfel mit den Schiern ab und erreichte noch am selben Tag das Basislager, während meine Tochter und ich nur ins Lager II aufstiegen.

Am nächsten Tag war das Wetter herrlich und windstill. Da ich noch an den Nachwehen einer starken Bronchitis litt, kam ich nur unendlich langsam weiter. Ich befand mich noch weit unterhalb des Gipfels, als mir Andrea bereits mit spanischen Bergfreunden wieder von oben abfahrend entgegenkam. In den letzten Stunden des Aufstieges steckte ich leider im Nebel, erreichte knapp vor 18.00 Uhr pakistischer Zeit den Gipfel und hatte bedauerlicherweise keine Sicht. Nach kurzem Aufenthalt tastete ich mich langsam die oberste Flachstrecke zurück. Wo die Hänge steiler wurden, konnte ich nur zögernd mit unzähligen Spitzkehren Tiefe gewinnen. Bei völliger Dunkelheit erreichte ich das obererem Lager II gelegene Zelt von Taiwaneesen, in dem ich die Nacht verbringen konnte. Erst am Nachmittag des darauffolgenden Tages gelangte ich mit Andrea, die auf mich im Lager II gewartet hatte, in das Hauptlager. Ich war glücklich, dieses für mich doch recht heikle Gipfelabenteuer heil überstanden zu haben.

*... auf der Dachsteinseite...*

## **DER STEIGLKOGEL 2203 m IM GOSAUSTEIN**

*von Kurt Speer, HG Luserwand, ÖAV Haus i. E.*



*Vom Steigpaß Richtung Röthelstein.*

An einem der letzten Tage im November steigen mein Bergkamerad und ich von der Hofalm in Richtung Hopfürglhütte. Unser Ziel ist der Steigkogel in der Nähe des Steigpasses am Übergang zu den Gosauseen.

Wir wissen, daß die Hütten schon zugesperrt haben und freuen uns, daß wir nun ganz alleine auf dem Weg sind. Nebel umhüllt uns, nur da und dort scheint die Sonne leicht durch. Wir wissen, daß uns oben ein strahlend blauer Himmel erwartet. Das Gehen ist daher angenehm, denn die Nebeldecke bricht noch die Kraft der Sonnenstrahlen und läßt sie uns kaum spüren.

Auf der Höhe der Hopfürglhütte kommen wir aus dem Nebel, und ein klarer sonniger Herbsttag begrüßt uns. Da die Sonne beim Aufstieg zum Steigpaß uns in den Rücken fällt, kommen wir ordentlich ins Schwitzen. Im Süden ragt uns gegenüber der Röthelstein aus dem Wolkenmeer, seine Nordseite ist bereits angezuckert.

Oben auf dem Steigpaß, 2012 m, halten wir Rast. Es ist windstill und sofort sind auch schon zahlreiche Bergdohlen da, um nach Futter zu betteln. Weit hinten im Südwesten ragen die Hohen Tauern aus dem Wolkenmeer. Es ist angenehm warm hier, sodaß wir beinahe einschlafen. Doch die Dohlen mahnen uns mit ihrem Gezwitscher zum Weitergehen. Keine 200 Höhenmeter sind es noch bis auf den Steigkogel und von dort haben wir noch eine umfassende Aussicht auf die umliegende Bergwelt.

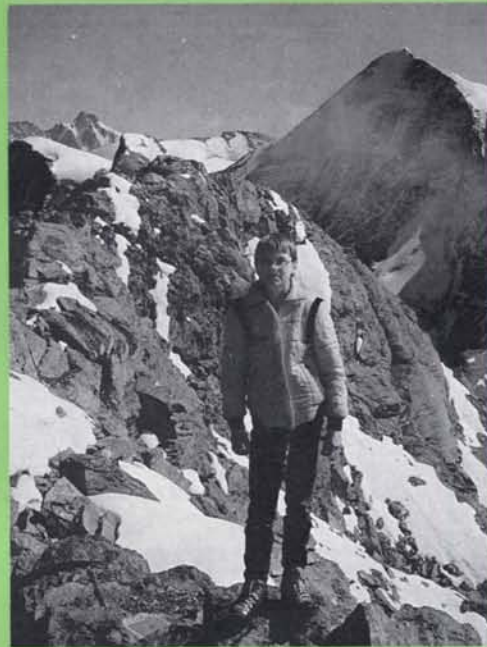
# **Erlebnis Berg**

**Mitglieder erzählen**

*... und in den Hohen Tauern*

## **DER HOHE TENN 3368 m**

*von Hanns Gruber, ÖAV Haus i. E.*



Eine lohnende Hochtour in der Glocknergruppe, schreibt Hanns; „ein Hochgipfel ersten Ranges“ wird im Alpenvereinsführer „Glockner- und Granatspitzgruppe“ von W. End festgehalten. Tatsache ist, daß der Doppelgipfel des Hohen Tenn als mächtiger eis- und schneebedeckter Berg schon von den Höhen der Niederen Tauern und des Dachsteins nicht zu übersehen ist.

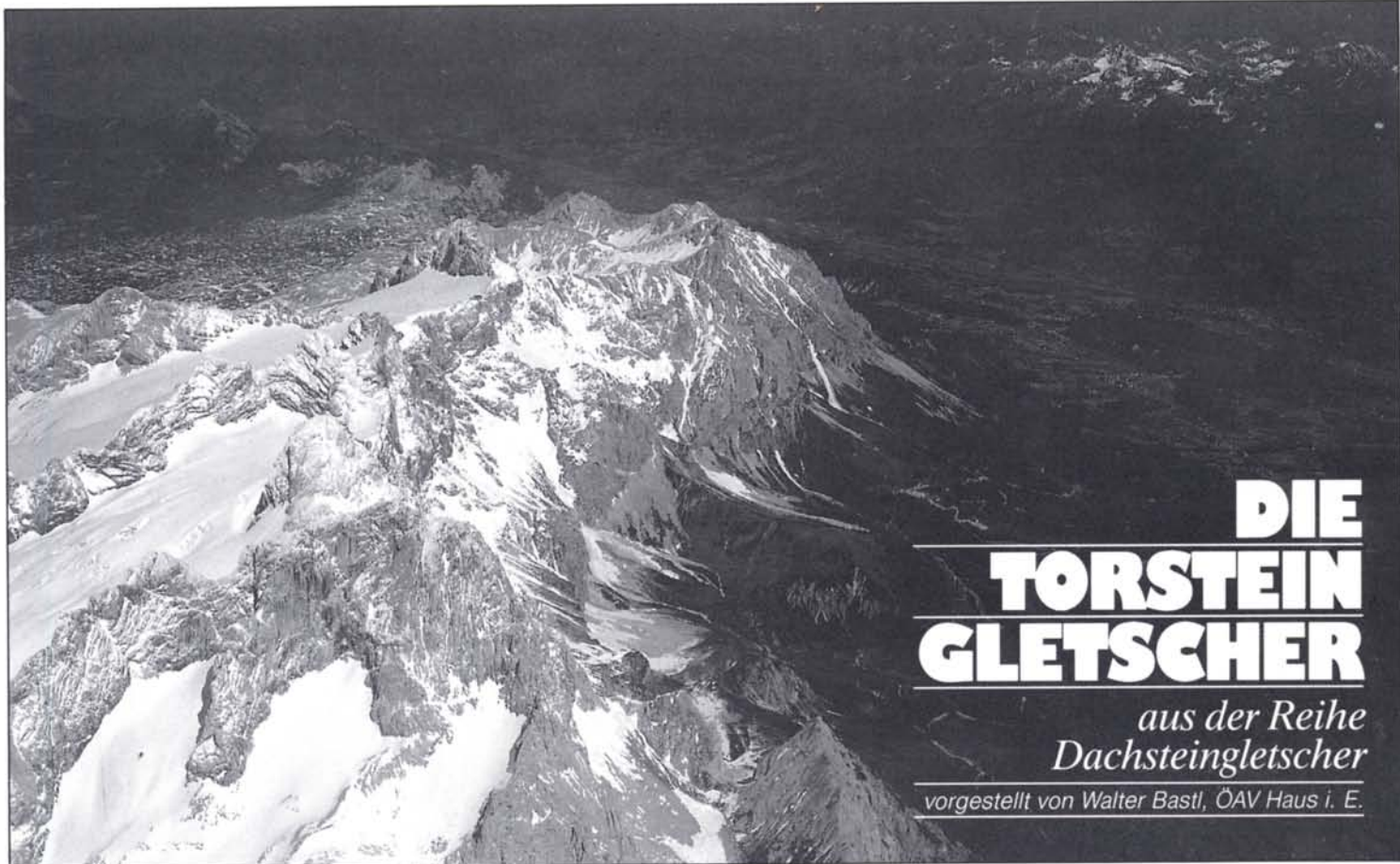
Von Fusch a. d. Glocknerstraße, 811 m, stiegen wir über die Böden der Hirzbachalm zur 2176 m hoch gelegenen Gleiwitzer Hütte des DAV auf (3 Std.). Bevor wir die gastliche Atmosphäre dieser alpinen Unterkunft genießen, blickten wir in die ausgeaperte Nordflanke des Tenn-Schneespitzes. An diesem sonnigen Augustabend waren keine zehn Gäste auf der Hütte!

Mit den ersten Sonnenstrahlen des nächsten Tages sah man uns schon auf dem gesicherten Normalweg unterwegs. Nach der Überschreitung des Kempfenkopfes, 3090 m, querten Hannsjürgen und ich den Bauernbrachkopf auf seiner westlichen Seite und standen bald im Hirzbachtörl unten. Stifte und Seile führten uns auf den Kleinen Tenn, 3155 m; über einen Firnkamm wurde der Tenn-Schneespitz, 3318 m, der erste der beiden Hohen-Tenn-Gipfel, und über den sehr treffend bezeichneten „Trennsattel“ der Hohe Tenn Bergspitz, 3368 m, der felsige Hauptgipfel erreicht.

Beeindruckend die Aussicht in die NW-Wand des Wiesbachhorns und auf den Großglockner.

Als Abstieg wählten wir den Tenngrat, überschritten den Zwingkopf, 3113 m, und stiegen die Schmalzgruben-Hochalm ins Tal hinunter. Acht unvergessene Stunden waren wir über fünf Gipfel in einem einsamen Teil des Glockners unterwegs!





# DIE TORSTEIN GLETSCHER

aus der Reihe  
Dachsteingletscher

vorgestellt von Walter Bastl, ÖAV Haus i. E.

Die Gletscher des Dachsteins mit den drei Gletschern am Torstein im Vordergrund (von links: Kleiner Gosaugletscher, Nördl. und Süd. Torsteingletscher), dahinter der zerklüftete Große Gosaugletscher und die obersten Gletscherflächen des Hallstätter und Schladminger Gletschers.

Foto: Reinhard Lamm, Ramsau

## TORSTEINEIS

Die in dieser Ausgabe von „DER BERG“ vorgestellten Gletscher<sup>1)</sup> haben vieles gemeinsam: Sie zählen zu den kleineren Gletschern des Dachsteinmassivs, liegen in den Gletscherkaren der WESTLICHEN HÄLFTE (nach R. Moser, Systematische Einteilung der Gletscher, 1954 — siehe dazu auch „DER BERG“ Winter 1986/87, S. 11) und lehnen sich an den wuchtigen Torstein. Er ist mit seinen 2947 m die zweithöchste Erhebung und der westlichste Eckpfeiler des berühmten Dreigestirns Dachstein. Außerdem teilen sich die Länder Steiermark, Salzburg und Oberösterreich diesen Berg.



## AV-KARTE DACHSTEINGRUPPE

Blatt 14, 1:25.000  
Ausgabe 1985, Gletscherstand 1981

## DER KLEINE GOSAU GLETSCHER

Der KLEINE GOSAU GLETSCHER, das nördlichste Torsteineis, ist zwischen dem Felsgrat der Hohen Schneebergwand und dem Nordwestpfeiler des Torsteins eingebettet, der vom Nordgrat herabführt.

Der NÖRDLICHE TORSTEIN GLETSCHER ist nur durch den Nordwestpfeiler vom Kleinen Gosau Gletscher getrennt, der SÜDLICHE TORSTEIN GLETSCHER wird im Norden vom Torsteinwestwandpfeiler, im Süden vom Windlegergrat begrenzt.

## 150 JAHRE GLETSCHER- BEOBACHTUNG AM DACHSTEIN

Prof. Friedrich Simony (1813—1896) berichtete seit seinem ersten Besuch des Karlseisfeldes (Hallstätter Gletscher) im Jahr 1840 über den Zustand der Dachsteingletscher, 1862 nahm er an der Gründung des Österreichischen Alpenvereines in Wien teil und in der Folge erschienen viele seiner Beobachtungen auch in den Mitteilungen und Zeitschriften dieses Vereines.

Simony erwähnt in seinen Aufzeichnungen nur „einen Torsteingletscher“, der mit dem Kleinen Gosau Gletscher und dem Nördlichen Torstein Gletscher um 1850 noch eine Einheit im Gesamtausmaß von 48 Hektar bildete. Erst gegen Ende der Achtziger Jahre des vorigen Jahrhunderts trennten sich der Kleine Gosau Gletscher und der Nördliche Torstein Gletscher (vergleiche dazu eine Tuschfederzeichnung von Hans Wödl aus dem Jahre 1886 in „DER BERG“ Sommer 1989, Umschlagseite).

1) Bisher vorgestellte Dachsteingletscher: EDELGRIESGLETSCHER in „DER BERG“ Winter 1985/86, Nr. 12 — SCHLADMINGER GLETSCHER in „DER BERG“ Winter 1986/87, Nr. 14 — HALLSTÄTTERGLETSCHER in „DER BERG“ Sommer 1987, Nr. 15 und DER GROSSE GOSAU GLETSCHER in „DER BERG“ Sommer 1989, Nr. 19.



## ÜBERLEBEN IM SCHATTEN DER FELSWÄNDE

Arg zugesetzt hat es in einem Beobachtungszeitraum von 150 Jahren vor allem den „Kleingletschern“. So haben die drei in diesem Beitrag beschriebenen Torsteingletscher nach dem Edelgrieglletscher den größten Flächenverlust der Dachsteingletscher aufzuweisen. Hatte das Eis dieser Gletscher noch um 1850 eine Ausdehnung von etwa 53 Hektar, so ist diese heute auf rund 21 Hektar zusammengeschrumpft (Kl. Gosau Gletscher mit 11 ha, Nördl. Torstein Gletscher mit 7 ha und der Südl. Torstein Gletscher mit 3 ha). Ein Weiterbestehen ist nur noch durch die schattenspendenden Felsabstürze des Torsteins gegeben, die ein rasches Abschmelzen durch zusätzliche Schuttlieferungen und durch Lawinschnee verhindern — ein Verschwinden ist aber nur noch eine Frage der Zeit.

## DIE KLEINEN VERSCHWINDEN FRÜHER

Die kleinen Gletscher erlitten im Beobachtungszeitraum einen durchwegs höheren Eisflächen- (und Eismassen-)verlust als die großen. Sie können nicht auf jene Reserven und Kapazitäten zurückgreifen, über die eben ihre großen Brüder verfügen. Das wird schon alleine durch die Tatsache erklärt, daß die vier Kleinen des Dachsteinmassivs (Edelgries Gl., Kl. Gosau Gl., Nördl. Torstein Gl. und Südl. Torstein Gl.) um 1850 noch 10,7% der gesamten Gletscherfläche einnahmen, 100 Jahre später 1951/52 nur noch 4,8%. Den größten Eisflächenverlust aller Dachsteingletscher erzielte der Südl. Torstein Gletscher, der heute  $\frac{1}{3}$  seiner Fläche von 1850 aufweist und wie der Edelgries Gletscher als Firn- und Eisfleck ohne Spaltenbildung und Eigenbewegung bezeichnet werden muß.

### EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

Herrn Univ.-Prof. Dr. Heinz Slupetzky vom Institut für Geographie an der Universität Salzburg und Herrn Prof. Dr. Roman Moser aus Gmunden für die wertvolle Hilfestellung, für alle Informationen und Bilddokumente.



Der Kleine Gosau Gletscher und der Nördliche Torsteingletscher mit der Hohen Schneebergwand, der Nagelscharte und dem Torstein vom Hochkesselkopf aus gesehen.

Nach einer Fotografie von O. Simony 1893.

Deutlich zu erkennen die sich auflösenden Eisflächen zwischen dem Kleinen Gosau Gletscher (links) und dem Nördlichen Torsteingletscher (rechts).

## GLETSCHERBERICHT DES ALPENVEREINES 1988/89

Seit 1987 führt der Österreichische Alpenverein Gletschermessungen durch. Ehrenamtliche Mitarbeiter — und zu ihnen zählte auch „Dachsteinprofessor“ Friedrich Simony — beschreiben alljährlich Veränderungen vom Längen- und Massenhaushalt der Gletscher. Für die Dachsteingletscher zeichnen Dipl.-Ing. Michael Weichinger, Linz (Dachstein-Ostteil, seit 1987) und Prof. Dr. Roman Moser, Gmunden (Dachstein-Westteil, seit 1956) verantwortlich. Den Gesamtbericht über alle Gletschermessungen und Beobachtungen für das jeweilige Berichtsjahr erstellt Dr. Gernot Patzelt, Mitglied des VA des ÖAV in Innsbruck — und „übrigens“ auch Sohn unseres Mitgliedes Friedl Patzelt, besser als „die Seele“ der Ennstaler Volkstanzkreise bekannt. Der Gletscherbericht erscheint jährlich im Heft 2 der AV-Mitteilungen.

Hier die Gletscherberichte für 1989

		Längenänderung der Gletscherenden	Zahl der Marken	Datum der Vermessung
TR 1	Schladminger Gletscher	+ 0,2 m	1 S	24. 9. 1989
TR 2	Hallstätter Gletscher	+ 1,7 m	11 V	12. 9. 1989
TR 3	Schneeloch Gletscher	+ 1,2 m	8 V	22. 9. 1989
TR 4	Gr. Gosau Gletscher	+ 1,3 m	14 V	21. 9. 1989

Von den vier regelmäßig vermessenen Gletschern verzeichneten drei einen geringen Vorstoß, der Schladminger Gletscher verhielt sich stationär.

# Mein Land, Meine Bank.



Das Bewußtsein für Werte, Sachverstand und Menschlichkeit ist es, was unser Land auszeichnet. Und unsere Bank: Raiffeisen. Die Bank. Die nicht nur Österreichs beliebteste Bank ist, sondern ein kompetenter Partner in- und ausländischer Unternehmen.

**Raiffeisen. Die Bank**  
in **SCHLADMING — RAMSAU — HAUS/ENNSTAL**





## IN GRÖBMING EMPFEHLEN SICH:

Der   
**MANDL hat's**  
 Gröbming

 **LETMAIER GRÖBMING**  
 BAUGESELLSCHAFT mbH  
 BAUMARKT  
 A-8962 Gröbming, Tel. 03685/22138

 GAS – WASSER – HEIZUNG – LÜFTUNG  
 BAD – SANITÄR – ELEKTRO  
 HAUS-  
 TECHNIK **STEINER** GesmbH  
 A-8962 Gröbming · Hauptplatz 35  
 Tel. 03685/22489-0 · Fax 03685/23150

 **SHELL-Tankstelle**  
 KFZ-WERKSTÄTTE — TABAK-TRAFIK  
 Sebastian Stocker  
 8962 GRÖBMING · Tel. 03685/22352

**AUF SCHRITT UND TRITT** gut begleitet mit Wanderführern und  
 -karten, Bildbänden etc.  
 aus der  
**BUCHHANDLUNG WALLIG KG**  
 Admont · Gröbming · Radstadt · Schladming

## IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH:

 BAU- UND ZIMMERMEISTER  
**ENGELBERT FISCHER**  
 ALLGEMEIN GERICHTLICH BEEIDETER SACHVERSTÄNDIGER  
 KLAUS 164, SCHLADMING, TELEFON 03687/23937

**KARL RETTENBACHER**  
 KACHELÖFEN  
 Herde · Kamine  
 8970 Schladming  
 R Untertal 85  
 Tel. 03687/61161  
 „Eine Anschaffung für's Leben“

Ihr Treffpunkt  
*Café*  
*Konditorei*  
**NIEDERL**  
 8970 SCHLADMING  
 Hauptplatz 42  
 Tel. 03687/23164

 **HIFI – TV – Video**  
**Funkberater Etschbacher**  
 8970 Schladming, Hauptplatz  
 Fachwerkstätte: Erzherzog-Johann-Straße 544  
 Ihr Fachgeschäft für Schallplatten, Musikkassetten und Compact-Disc – Volks-  
 musik – Popmusik – Klassik – HiFi – TV – VIDEOGERÄTE – VIDEOZUBEHÖR

**Hans Gruber** Bau- und Kunstglaserei  
 Bilder – Rahmen – Spiegel  
 A-8970 Schladming,  
 Lendplatz 359  
 Tel. (03687) 22995

 **HE**  
 TAPETEN · BODENVERLEGUNG  
 TAPEZIERER · REINIGUNG  
 VORHÄNGE  
**H. EGGER**  
 8970 Schladming, Stmk.,  
 Berggasse 483, Tel. 03687/22905

**Foto Landl** A-8970 Schladming  
 Tel. 03687/22961  
 ... beim Stadttor

 **RINGHOFER**  
 INSTALLATIONEN · WASSER  
 HEIZUNG · LÜFTUNG · HAUSTECHNIK  
 A-8970 SCHLADMING, Bahnhofstraße 475  
 Tel. 03687/22517 · FS 38215 · FAX 23975

 **maximal SPARRAUCH**  
 **Sparkasse Schladming-Gröbming**

**mit Höchstzinsgarantie.**  
 Wissen, wie's läuft.  
**Sparkasse Schladming-Gröbming**   
 Seit 1889  **100 Jahre**  
 Die Bank unserer Region.

Schladming – Gröbming – Ramsau am Dachstein – Haus im Ennstal – Öblarn





Leitung:  
Ing. Manfred Stocker  
Tel. 03686/2566

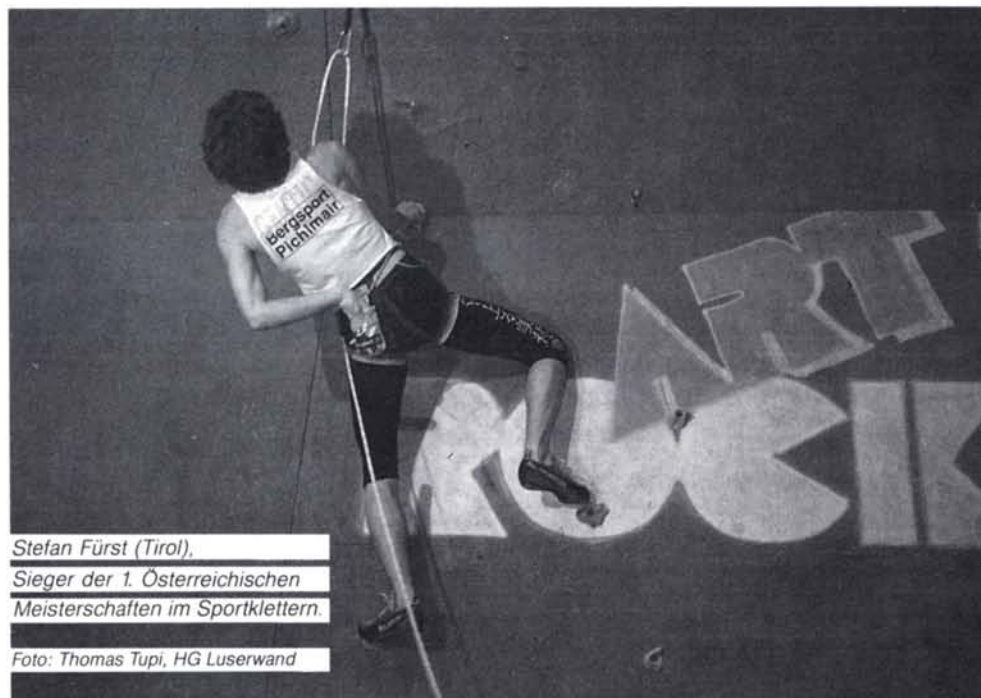
## WETTKAMPF- KLETTERN

### EINE NEUE SPORTART IM ALPENVEREIN

Das Brixener Symposium „Bergsteigen heute und morgen — Entwicklung, Tendenzen, Ziele“ im Jahre 1984 stellte klar, daß alle „Spielformen“ alpinistischer Betätigung im Alpenverein ihren festen Platz haben. Dieses Symposium, ein Meilenstein für das Bergsteigen im Alpenverein, stellte somit auch die Weichen für die Akzeptanz und Befürwortung des Wettkampfkletterns, einer jungen Sportart, die nunmehr eine ganze Generation junger Kletterer erfaßt und bereits auf ein großes, interessiertes und begeistertes Publikum zurückgreifen kann.

So war es auch in Schloß Röthelstein bei Admont anlässlich der 2. Österreichischen Meisterschaften im Wettkampfklettern vom 30. 3. bis 1. 4. 1990, der bisher größten derartigen Veranstaltung in der Steiermark. Im Mittelpunkt dieses vom Verein „Gesäuse aktiv“ und vom Alpenverein Steiermark ausgezeichnet vorbereiteten und durchgeführten sportlichen Ereignisses stand eine künstliche Kletterwand im Arkadenhof des romanti-

schen Renaissanceschlusses, die mit speziellen Griffformen für die einzelnen Durchgänge ausgestattet worden war. Zwei Tage lang herrschte lebendige Wettkampf Atmosphäre bei den Ausscheidungs- und Finaldurchgängen (bis 9+ on sight) in einem vollbesetzten „Haus“ — ein Beweis mehr, daß Wettkampfklettern als eine Form im breitgefächerten Aufgaben- und Betätigungsfeld des Alpenvereines nicht mehr wegzudenken ist.



Stefan Fürst (Tirol),  
Sieger der 1. Österreichischen  
Meisterschaften im Sportklettern.

Foto: Thomas Tupi, HG Luserwand

Der Einsatz aller Kräfte, ein Spiel mit dem Gleichgewicht . . . Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Ausdauer . . . ein Lösen von gestellten Aufgaben, Konzentration . . . ein Bewegungsablauf in Grenzbereichen . . . UND DOCH: Gesichert und nicht auf spektakuläre Stürze mit Verletzungsfolgen „aufgebaut“ . . . DAS IST WETTKAMPFKLETTERN!

## 2. ÖAV-PARASCHI- BEWERB

Herbert Knauss Vereinsmeister

Auch in diesem Jahr fuhren und flogen die Mitglieder unserer Neigungsgruppe „PARAGLEITEN“ um den Titel eines Paraschi-Vereinsmeisters. Ein Unterfangen „auf Raten“. Südföhn am 5. März bescherte uns zwar traumhaft schönes Wetter für den Riesentorlauf im Rahmen der 25. Vereinesschmeisterschaften, an ein Fliegen war jedoch bei Windgeschwindigkeiten bis 35 km/h und Schneefahren auf dem Hauser Kaibling nicht zu denken.

So wurde der Flugbewerb auf den 1. April verschoben. Trotz dieses Datums scherzte der Wettergott diesmal nicht mit uns. Beste Verhältnisse ermöglichten ruhige Flüge vom Hauser Kaibling und problemlose „Punktlandungen“ im Zielgelände der WM-Abfahrtsstrecke.

Die Ergebnisse:

1. Gerald Stadelmann (Gröbming)	1000,0	961,1	1961,1
2. und Vereinsmeister Herbert Knauss (ÖAV Haus)	881,4	526,8	1408,2
3. Christoph Mack (ÖAV Haus)	729,3	465,1	1194,4
4. Helmut Zefferer (ÖAV Haus)	100,0	1000,0	1100,0
5. Friedrich Walcher (ÖAV Haus)	514,3	429,3	943,6

## 1. STEIR. MEISTERSCHAFTEN IM GLEITSCHIRMFLEGEN

in Altaussee vom 4.—6. 5. 1990

Landesmeisterin wurde  
Andrea Tupi, ÖAV Haus.

## FLUGSOMMER 1990

Samstag, 16. Juni  
SPARAFELD — Admont

Samstag, 28. Juli  
PISCHLING — Werfenweng

Samstag, 8. September  
ZURÜCK AUF DEN ÜBUNGSHANG

Erfahrungsaustausch und Übungen auf dem Übungshang in Haus — am Nachmittag auf den Stoderzinken.

Samstag, 10. November  
KRAHBERGZINKEN — Untertal  
„Saison-aus-Flug“

Diese Unterlagen werden vom Alpenverein finanziell gefördert.

# P.S.K. Kapitalsparbuch

## Garantiert Höchstzinsen, jederzeit abhebbar



# ALPINMUSEUM DACHSTEIN AUSTRIAHÜTTE



## Anfänge des Bergsteigens GAB ES WIRKLICH TATZELWÜRMER AUF DEM DACHSTEIN?

von Walter Stipberger\*, Haus i. E.

Diese Frage mag uns heute vielleicht ein leichtes Schmunzeln und die Gegenfrage entlocken, wer denn auf diese Idee kommt. Noch vor 150 Jahren war man nämlich wirklich der Meinung, daß in der unwegsamen Wildnis der Alpen sagenhafte Untiere hausten — so auch auf dem Dachstein. Sie erschwerten das Vordringen des Menschen in die unheimliche Gebirgswelt, die auf Karten daher nur äußerst ungenau dargestellt worden war.

Auf alten Landkarten aus dem Dachsteingebiet, von denen es einige im Alpinmuseum zu sehen gibt, wird diese Gebirgsgruppe noch

mit „Ewig Eis und Schnee“ oder „Wilder Männer Herberg“ ausgewiesen. So war es nahelegend, daß sich Reiseschriftsteller oder abenteuerlustige Künstler einst nur mit Respekt von der Hallstätter Seite dem König Dachstein näherten und in angemessenem Abstand ihr Biwak aufschlugen, ihre Tagebuchblätter schaurige Schilderungen von den Eindrücken solcher Expeditionen anvertrauten oder die Alpenszenerie in Gemälden festhielten. Auch von derartigen „Alpenwanderungen“ können im Alpinmuseum ein Fernrohr, ein Kompaß oder eine Schneebrille aus Erzherzog Johanns Zeiten bewundert werden.

Ein Hinweis in den „Mitteilungen des D. u. ÖAV“ aus dem Jahre 1879 gibt uns Auskunft darüber, was auf eine Bergfahrt in diese Höhen mitzuführen sei: Feuerzeug, Feldstecher, Feldflasche, Thermometer, Kompaß, Steigeisen, Gletscherbrillen, Gletschersalbe, Reisehandbuch, Karte, Notizbuch, Bleistift, vielleicht auch ein Skizzenbuch, Papier für Pflanzen und Mineralien, Pergamentpapier oder Wachsleinwand, Hausschuhe, wolene Kappe, Taschentuch, Zigarren, Seifenpulver, Kamm, Zahnbürste, Nähnadeln und Faden, Reserveknöpfe, Reservenägel, Leinwand, englisches Pflaster, Opiumtropfen, ein Stück Wachslicht, Laterne, Insektenpulver, Rum und Proviant, Wettermantel, Geld, Uhr und Messer.

... und das ALPINMUSEUM DACHSTEIN AUSTRIAHÜTTE läßt die Anfänge des Alpinismus in der Dachsteingruppe und die ersten Schritte wagemutiger Männer in die Regionen des ewigen Eises lebendig werden.

### ÖFFNUNGSZEITEN DES „ALPINMUSEUMS DACHSTEIN AUSTRIAHÜTTE“ IM SOMMER 1990

vom 1. Juni bis 1. Oktober,  
täglich von 10 bis 16 Uhr.

\* Walter Stipberger war am Aufbau und bei der Einrichtung des Alpinmuseums maßgeblich beteiligt und übt auch weiterhin wertvolle Beratungstätigkeit aus.



Reinhard Lamm



NATUR  
ERLEBNIS  
DACHSTEIN

Reinhard Lamm, Bild- und Textautor dieses Buches, seit 1971 Geschäftsführer des Verkehrsvereines Ramsau, läßt die Bergwelt des Dachsteins und die Ramsau in ganz besonderem Licht leuchten. Wie es eben einem talentierten Fotografen eigen ist, das Licht und nicht das Objekt als seinen Verbündeten zu sehen. Das zeichnet das vorliegende Buch aus. Der Text führt Ramsauer Ereignisse der Gegenwart und Vergangenheit aus dem Dunkel, ohne Anspruch auf Vollständigkeit erheben zu wollen. Das Buch ist nicht nur in seinem Inhalt an Bild und Schrift, sondern in seiner gesamten Aufmachung beeindruckend. Es strahlt auch Ehrlichkeit in seinem Entstehen aus ... und das macht es besonders wertvoll. Größe 23,5x27 cm, 128 Seiten (mit fototechnischen Angaben), Preis S 298,—. Erhältlich durch die Buchhandlungen Wallig oder beim Verkehrsverein Ramsau a. D.

## VERBRINGEN SIE IHREN URLAUB

## IN DER HERRLICHEN UMGEBUNG DES MARKTES HAUS

### HAUS SONNENSCHNEIN

Café - Pension - Taxiunternehmen

Wir stehen Ihnen mit einem Kleinbus für sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung. ... und im Winter: Langlaufschiverleih, Eisstockbahn, Verleih von Eisstöcken und Rodeln.

FAM. GÜNTHER, HAUS I. E., WEIßENBACH 58, TEL. 03686/4524

### BERGGASTHOF KEMETER

Franz und Karin Neumayer  
Oberhausberg, Haus/Ennstal  
Wildspezialitäten und Forellen  
auf Vorbest. 03686/2147

Auf der Sonnenterrasse  
über dem Ennstal  
**GASTHOF  
GRUNDNERHOF**  
Birnberg - 8967 Haus i. E.  
Tel. 03686/2475

### GASTHOF-PENSION **Knappplhof**

Komfortzimmer · Sauna · Solarien · Hot-Whirl-Pool · Fitnessraum · Tischtennis...  
Familie Höflechner A-8967 Haus/E., Tel. 03686/2548

**GASTHOF-PENSION  
HARTWEGER**  
Liegewiese  
Schwimmbad für Hausgäste  
Weißenbach b. Haus i. E.  
Tel. 03686/4226

Über den Luserwasserfall zum  
**GASTHOF  
BURGSTALLER**  
Ramsau, Tel. 03687/81402  
ALPENWILDPARK

**HAUS SCHÖNBLICK**  
Hans und Christel Huber  
Zimmer u. Ferien-Appartements  
A-8967 Haus im Ennstal  
Weißenbach 49  
Tel. 03686/4482

In Seilbahnnähe  
**GASTHOF - PENSION  
BIERQUELLE**  
Fam. Koller-Spielbichler  
Ennsling - Haus i. E.  
Tel. 03686/2339



**GASTHOF - PENSION  
ZAUNERHOF**  
Gut geführte Küche  
Urlaub am Bauernhof  
8967 Haus i. E.  
Birnberg 17  
Tel. 03686/2370

Die gute steirische  
Gaststätte  
**GASTHOF STIEGLER**  
8967 Haus i. E., Weißenbach  
Tel. 03686/4379



# ÖAV VOLKSTANZ- KREIS

Leitung: Siegfried Steiner



Schwedische Volkstänzer... ein Motiv aus der Altstadt von Malmö

Donnerstag, 12. Juli 1990

## STEIRISCHE UND SCHWEDISCHE VOLKS- TÄNZE

um 19.30 Uhr auf dem Schloßplatz in Haus,  
um 20.30 Uhr im GH Grundner, Birnberg.

## OFFENES VOLKSTANZEN IM HERBST 1990

mit Siegfried und Christl Steiner,  
mit Rudi Fischbacher auf seiner Steirischen.  
Jeden Donnerstag um 20.00 Uhr  
im GH Grundner in Birnberg/Haus i. E. am  
4. 10., 11. 10., 18. 10., 25. 10. (1. 11. fällt aus),  
8. 11. und 15. 11.

Dazu laden wir jung und alt, Anfänger und  
Fortgeschrittene herzlich ein!

## WIR FAHREN ZU DEN KATHREINTÄNZEN

Freitag, 26. Oktober 1990

ADMONT  
Schloß Röthelstein  
AV-Volkstanzkreis Admont

Samstag, 10. November 1990

GRÖBMING, Festhalle  
Ennstaler Volkstanzkreise



## Ennstaler Trachtenstube

Das Fachgeschäft mit vielen Besonderheiten  
Reiche Stoffauswahl, eigene Trachtenwerkstätte,  
Handweberei, Sportmode, Wanderbekleidung

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

H. Gschwandner KG

8962 Gröbming Tel. 03685/2354

# DER ALPENVEREIN LADET EIN...

Es gibt sie wieder...



## IM ALPENVEREIN HAUS IM ENNSTAL

- Gemeinsame Fotowanderungen
- Erfahrungsaustausch im Umgang mit der Kamera
- Praktische Arbeiten im neu eingerichteten Fotolabor
- Freude am Fotografieren in der Gruppe.

Gemeinsam macht's Spaß!  
Gut Licht

*Roswitha*

Für alle, die kreativ sein möchten und daran interessiert sind: Roswitha Pfennich, Höhenfeld 70, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/4296.

Sonntag, 2. September 1990

## 22. BERGMESSE AUF DEM KUFSTEIN

mit Hauptpfarrer  
Geistl. Rat  
Josef. Ladner  
um 10 Uhr beim  
Kufsteinkreuz  
(Bei schlechterem Wetter auf der Starnalm).



## DAS BERGJAHR

Winter 1989/90 —  
Sommer 1990  
19. Jahreshaupt-  
versammlung  
der ÖAV-Sektion Haus i. E.

Freitag, 23. November 1990, 20 Uhr  
Gasthof Steger, Haus i. E.



8940 Liezen · Steiermark

*Härtel*

# ÖAV JUGENDRAUM

im Rathaus am Schloßplatz

In den Jahren 1989 und 1990 wurde der Alpenvereinsraum mit einem Gesamtkostenaufwand von S 129.000,— um- und ausgebaut. Rund 60% dieses Betrages wurden an Beihilfen vom Alpenverein und vom Landesjugendreferat gewährt. In diesem Raum sind nunmehr die Bereiche Ausrüstung, Landkarten und Führer, die AV-Bibliothek mit Jugendbücherei, Fachliteratur, Jahrbuchreihe und Bücher für Erwachsene und Fotografie untergebracht.



Kinderstunde mit Mario Donaczi.

Foto: Walter Bastl, ÖAV Haus



Beginn der Heimstunden im Herbst  
am Freitag, 21. September 1990  
von 17—18 Uhr (14tägig)



## Gasthof-CAMPING ZIRNGAST

Schlading · Austria · Tel. 03687/23195

Zentral gelegener Campingplatz inmitten des herrlichen Dachstein-Tauern-Gebietes. Ausgangspunkt schönster Wanderungen, Klettertouren und Ausflüge. Schlading, Austragungsort der Alpinen Ski-WM 1982. Im Winter sowie im Sommer steht Ihnen eine Vielzahl an Sportmöglichkeiten zur Verfügung, am Dachsteingletscher Sommerskilauf; Paddelmöglichkeit; Rafting auf der Enns. Unser Campingplatz ist seit 20 Jahren in Familienbesitz, liegt am linken Ennsufer, Wiese teilweise schattig und sehr ruhig. Moderne sanitäre Anlagen, Kabel-TV, Restaurant, Wintersaison-Pauschalpreis, 10 Gehminuten vom Schladinger Hauptplatz entfernt, 0,5 km zur Planaisseilbahn. Vertragspartner des Golf-Clubs Dachstein-Tauern.  
Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen.



# BERGAUF MIT DE

## BERGFAHRTEN DER ALPENVEREINSJUGEND

Leitung: Gerhard Stranger

## PROGRAMM

Datum	BERGFAHRT	Jugendführer	Alter	Kosten
<b>JULI</b>				
Sa. 7.—	<b>BERGZELTLAGER</b>	ÖAV Steiermark		
Sa. 14.	<b>TRIEBENTAL I</b>	Walter Bastl	10-16 J.	S 600,—
Sa. 14.—	<b>BERGZELTLAGER</b>	ÖAV Steiermark		
Sa. 21.	<b>TRIEBENTAL II</b>	Walter Bastl	10-16 J.	S 600,—
So. 29.—	<b>KINDER- UND JUGEND-</b>	Thomas Tupi	6-10 J.	S 500,—
Do. 2. 8.	<b>BERGLAGER Guttenberghaus</b>	Andrea Tupi	ab 10 J.	S 500,—
<b>AUGUST</b>				
Sa. 18.	<b>KOPPENBRÜLLERHÖHLE</b> <b>Obertraun</b>	Gerhard Stranger	6-10 J.	S 60,—
Sa. 19.	<b>WILDLOCHSEE, 2089 m</b> <b>Gfölleralm-Riesachsee</b>	Siegfried Steiner	ab 10 J.	S 30,—
Do. 23.	<b>OBERHÜTTENSEE, 1862 m</b> <b>Forstau</b>	Mario Donaczi	6-10 J.	S 30,—
<b>SEPTEMBER</b>				
So. 9.	<b>LAITTERNSEE, 1733 m</b> <b>Fageralm — Forstau</b> <b>Familienwanderung</b>	Siegfried Steiner	ab 10 J. und Erw.	S 80,—
So. 23.	<b>SPATECK, 2256 m</b> <b>vom Sattental in die Kleinsölk</b>	Karl Thöringer Hans Wedl	ab 10 J.	S 30,—
Sa. 29.	<b>MÖRSBACHHÜTTE, 1300 m</b> <b>Herbstausflug</b>	Mario Donaczi Fritz Walcher	ab 6 J.	S 30,—

Anmerkung: Alle Bergfahrten werden vom ÖAV Haus i. R. finanziell gefördert.

**ANMELDUNG** bei den jeweiligen Jugendführern, die auch gerne über Schwierigkeiten und Ausrüstungsfragen Auskunft geben:

Walter BASTL, Tel. 2465  
Mario DONACZI, Tel. 2308  
Barbara SCHWAB  
Siegfried STEINER, Tel. 2493  
Gerhard STRANGER, Tel. 4688

Hannelore STRANGER  
Karl THÖRINGER, Tel. 2674  
Andrea TUPI, Tel. 2465  
Thomas TUPI  
Hans WEDL  
Fritz WALCHER, Tel. 4390

### ÖAV-BLUMEN- WANDERUNGEN

für Jugend und Erwachsene  
für Blumenfreunde und Fotografen ...



### AV-BERG- STEIGER

Leitung: Ilse Brandner

Sonntag, 29. Juli 1990

**Klettersteig auf den HOCHKÖNIG, 2941 m**

Führung: Ilse Brandner, Tel. 2660

Abfahrt: 6.00 Uhr / Kosten: S 150,—

Sonntag, 5. August 1990

**Hannoverhaus-Anlaufstal**

**ANKOGEL, 3246 m**

Führung: Walter Bastl, Tel. 2465

Abfahrt: 5.30 Uhr / Kosten: S 250,—

(inkl. Seilbahn, Taxitransfer)

Samstag, 1. September 1990

**Rotgüldensee**

**HAFNER, 3076 m**

Führung: Hanns Gruber, Tel. 2440

Abfahrt: 5.00 Uhr / Kosten: S 200,—

Samstag, 15. September 1990

**Großsölk**

**KNALLSTEIN, 2599 m**

Führung: Franz Steinlechner, Tel. 2169

Abfahrt: 6.00 Uhr / Kosten: S 110,—

Anmerkung: Alle Bergfahrten werden vom Alpenverein Haus i. E. gefördert: Mitglieder der AV-Jugend (AV-JGD-Ausweise bis 18 J.) zahlen nur die Hälfte des bereits um ein Drittel ermäßigten o. a. Kostenbeitrages! Eine Teilnahme ist nur für AV-Mitglieder möglich.

Sonntag, 15. Juli 1990

**Botanische Kostbarkeiten auf dem**  
**TRAWENG, 1945 m (Totes Gebirge)**

Tauplitz

mit Martin Grube, ÖAV Haus, Tel. 2465

Abfahrt: 7.00 Uhr

Kosten: S 170,— (f. Mitglieder)

S 85,— (AV-Jugend)

Sonntag, 12. August 1990

**Zu den Windlöchern beim**  
**TETTERMOOR (Untertal)**

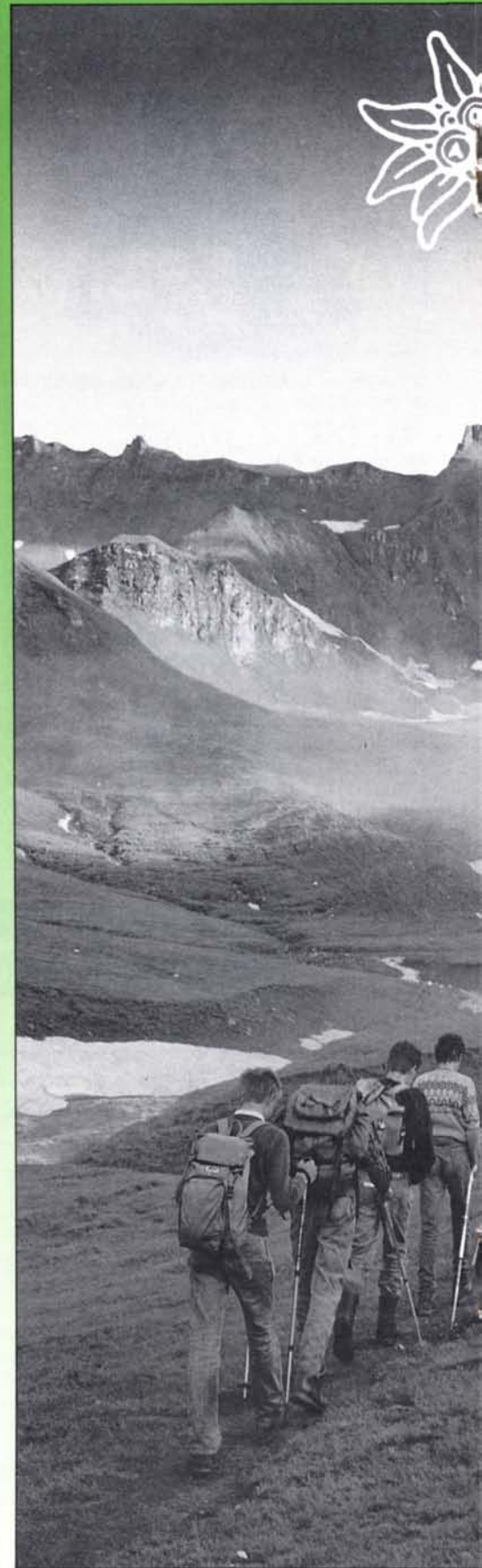
mit Barbara Schwab, ÖAV Haus

Anmeldung: C. Handl, Tel. 2266

Abfahrt: 8.00 Uhr

Kosten: S 80,— (f. Mitglieder)

Alle Teilnehmer erhalten für die gesammelten Kräuter ein Leinensackerl mit Beschreibung!



Mit der AV-Jugend in der Wilden-Kreuz-Gr...



# ALPENVEREIN

## SOMMER '90

## WANDER- UND BERGSTEIGERGRUPPE FAHRTENPROGRAMM FÜR MITGLIEDER UND GÄSTE

Leitung: Hermann Wagner



Gruppe (südl. Zillertaler Alpen) unterwegs.

Datum	BERGFABRT	Abfahrt	Kosten	Anmerkung
<b>JULI</b>				
So. 1.	<b>BERGMESSE KAIBLINGALM</b> 10.30 Uhr Gföhl — Kemeter Berta WALCHER, Tel. 4385	8.00	—,— 40,—	ohne Seilbahn
So. 8.	<b>KLEINSÖLK — TUCHMOARALM</b> Herbert STIEGLER, Tel. 4147	8.00	110,— 160,—	
So. 22.	<b>ENGLITZTALHÜTTE</b> Berta WALCHER, Tel. 4385	8.00	110,— 160,—	
<b>AUGUST</b>				
So. 5.	<b>OBERHOFALM — HOPFÜRGLHÜTTE</b> Ella KOLB, Tel. 4532	7.00	110,— 160,—	mit Maut
So. 19.	<b>BACHLALM — SULZENHALS — SULZENALM</b> Ignaz EDER, Tel. 4349	7.00	110,— 160,—	
<b>SEPTEMBER</b>				
So. 2.	<b>22. KUFSTEIN-BERGMESSE</b> Ignaz EDER, Tel. 4349	7.00	30,— 50,—	
So. 9.	<b>GALSTERBERGALM — PLESCHNITZZINKEN</b> Herbert STIEGLER, Tel. 4147	8.00	100,— 150,—	
So. 30.	<b>GR. SONNSTEIN AM TRAUNSEE</b> mit Fahrt zu den Langbathseen Berta WALCHER, Tel. 4385	7.00	170,— 250,—	
<b>OKTOBER</b>				
So. 14.	<b>NACH LANDL UND WEYER</b> Besuch des Forstmuseums Silvanum und des Flößermuseums in Kastenreith Hermann WAGNER, Tel. 2545	8.00	170,— 270,—	inkl. Ein- trittskarten

**Anmeldungen:** Hermann WAGNER (Tel. 2545) für alle Fahrten oder direkt beim jeweiligen Leiter, der auch gerne über die erforderliche Ausrüstung und die Schwierigkeit des Vorhabens Auskunft gibt.

**Abfahrt:** Sie erfolgt am Schloßplatz in Haus. Teilnehmer aus den umliegenden Ortschaften werden abgeholt.

**Kosten:** Die erste Kostenabgabe gilt für Mitglieder (ca. 30% ermäßigt!), die zweite (Normalpreis) für Nichtmitglieder. Unsere Alpenvereinsjugend zahlt nur die Hälfte jenes Betrages, der für unsere erwachsenen Mitglieder gilt. Jugendliche, die unserem Verein nicht angehören, bezahlen den für unsere Erwachsenenmitglieder vorgesehenen Fahrtkostenbeitrag.

**Alle Fahrten werden vom Alpenverein gefördert! AV-Ausweise mitnehmen!**

### HÜTTEN-SCHLAF-SACK- PREIS-RÄTSEL

Hast Du gewußt, daß wir Menschen mehr als die Hälfte unseres Lebens „verschlafen“? Dennoch halten wir keinen Winterschlaf, wie zum Beispiel das Murmeltier, welches es sich in seinem Winterschlafkessel, einem mit Heu ausgepolsterten „Schlafzimmer“, bequem macht.

Du kannst es Dir im HÜTTENSCHLAFSACK gemütlich machen, schläfst in Deiner eigenen Wäsche und hilfst noch mit, einen Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Näheres erfährst Du auf Seite 19.

Schreibe auf eine Postkarte

1. das **Gewicht** des Hüttenschlafsackes und
2. aus welchem **Material** er besteht!

Vielleicht bist auch Du unter den Gewinnern eines **BUNT BEDRUCKTEN HÜTTENSCHLAFSACKES**.

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr — auch Nichtmitglieder!  
Sende Deine Postkarte bis spätestens Freitag, 28. September 1990 an: ALPENVEREIN HAUS I. E., 8967 HAUS IM ENNSTAL.

### Bergsteigen zahlt sich aus . . . **TOURENBUCHABGABE BIS 31. 10. 1990**

Alle AV-Jugendmitglieder, die ein Tourenbuch führen, erhalten als Anerkennung einen praktischen Ausrüstungsgegenstand! Die Tourenbücher können bei allen Jugendführern, in der Drogerie Handl (Haus) oder bei Herrn Lorenz Vreće (Aich) abgegeben werden.

### Sport im Alpenverein **17. BIRNBERGER HERBSTLAUF**

vereinsoffen  
Samstag, 13. Oktober 1990 — Start 14.00 Uhr  
Ein Geländelauf für Mitglieder und Nichtmitglieder aller Altersklassen. Veranstalter: ÖAV-Laufgruppe ÖAV Haus i. E.





# BERGGASTHÖFE UND SCHUTZHÜTTEN

## Zusammenstellung:

Karl Thöringer, ÖAV Sektion Haus i. E.

Stand 1. Juni 1990

L = Lager, B = Betten  
h = ungefähre Zeitangabe

EIN WICHTIGER HINWEIS: Extreme Witterungsbedingungen, eine hohe Schneelage können den Bewirtschaftungsbeginn von Schutzhütten verzögern. Ein schöner Herbst wiederum kann in einzelnen Fällen die Hüttenwirte veranlassen, länger als angegeben, die Schutzhütten offenzuhalten. Bitte also in der fraglichen Zeit (Bewirtschaftungsbeginn und -ende) im Talort Erkundigungen einholen.

## NIEDERE TAUERN

Zwischen Glatzloch und Obertauern

### BREITLAHNHÜTTE

im Kleinsölkal, 1070 m, privat.  
1. Juni bis 7. Okt. 1990, 12 B / 2 L.  
Anschrift: Agathe Gerhardt, 8961 Stein an der Enns, Tel. 03685/225106. (Tal: Rohrmoos 180, 8970 Schladming, Tel. 03687/61321).  
Erreichbar von: Stein — Kleinsölk — (Sagschneider) — Hütte (Linienbus, PKW).

Bergsteigen/Wandern: Hans-Wödl-Hütte 6 1/2 h, Preintalerhütte 5 h, Grazerhütte 7 1/2 h, Rudolf-Schober-Hütte 7 h. Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 5 h, Predigtstuhl, 2545 m, 5 h.

**DUISITZKARHÜTTE** am Duisitzkarsee, 1680 m, privat, Mitte Juni bis Anfang Okt. 1990, 3 B / 12 L.  
Anschrift: Hermine Lettner, Oberalpe 25, 8970 Schladming (Tal: Rohrmoos 193, 8970 Schladming, Tel. 03687/61406).  
Erreichbar von: Schladming — Eschach (Parkplatz), 1 1/2 h.  
Bergsteigen/Wandern: Keinpächthütte 2 h, Ignaz-Mattis-Hütte 2 h. Hüttenberg: Murspitze, 2333 m, 1 1/4 h.

**ENGLITZTALHÜTTE** 1328 m, ÖAV S. Öblarn, Selbstversorger, Hüttenwart an den Wochenenden meist anwesend, 30 L.  
Anschrift: Hans Stieg, Hüttenwart, 8960 Öblarn 174, Tel. 03684/2430.  
Erreichbar von: Öblarn-Walchen 1 h.  
Bergsteigen/Wandern: Mörsbachhütte 3 1/2 h, Gumpeneck, 2226 m, 3 1/2 h. Hüttenberg: Hangofen, 2056 m, 1 1/2 h.

**GALSTERBERGALMHÜTTE**, 1800 m, privat, mit Almbetrieb, 12 B / 10 L, von Mitte Juni bis Ende Oktober 1990 und Wintersaison (Schigebiet Pruggern-Galsterbergalm).  
Anschrift: Angela Hutegger, 8965 Pruggern. (Tal: Michaelerberg 17, 8962 Gröbmung, Tel. 03685/22604).  
Erreichbar von: Pruggern — Pruggeregerberg — Bottinghaus (Parkplatz), keine Mautstraße, von dort 20 Min.  
Bergsteigen/Wandern: Kalteck, 1978 m, 3/4 h, Pleschnitzzinken, 2112 m, 1 h, Pleschnitzzinkenhütte 3/4 h (siehe auch dort!).

**GIGLACHSEEHÜTTE**, 1956 m, privat, Mitte Juni bis Anfang Oktober, 6 B / 30 L.  
Anschrift: Familie Sieder, 8973 Pichl/Enns (Tal: Obergruberhof 38, 8973 Pichl/Enns, Tel. 06454/409).  
Erreichbar von: Pichl oder Schladming auf Mautstraße zur Ursprungalm (Parkplatz), 1 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Ignaz-Mattis-Hütte 1/4 h, (siehe auch dort!).

**GOLLINGHÜTTE** 1651 m, Alp. Ges. Preintaler Wien, 13. Juni bis 1. Oktober 1990, 12 B / 70 L.  
Anschrift: Roman Reiter, 8970 Schladming, Tel. 03687/61350 über Funk. (Tal: Rohrmoos 150, 8970 Schladming, Tel. 03687/61350).  
Erreichbar von: Schladming — Parkplatz Riesachfall 2 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Gollingwinkel: gr. Natur-Amphitheater der Welt, Preintalerhütte über Klafferkessel 5 h, Landawirseehütte — Keinpächthütte 6 h. Hüttenberg: Hochgolling, 2863 m, 4 h.

**HANS-WÖDL-HÜTTE** im Seewigal, 1528 m, Alp Ges. Preintaler Wien, 13. Juni bis 1. Oktober 1990, 6 B / 48 L.  
Anschrift: Erich Pilz, 8966 Aich/Assach, Tel. 03686/4223. (Tal: Fastenberg 32, 8970 Schladming).  
Erreichbar von: Mautstraße ab Ruperting oder Aich, 1 1/2 h von Parkplatz Bodensee.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Preintalerhütte 5 — 6 h, Krummholzhütte 4 1/2 h, Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 4 h, Höchststein, 2543 m, 3 h.

**HOCHWURZENHÜTTE** 1852 m, ÖAV S. Schladming, 1. Juni bis 21. Oktober 1990 (Nächtigungen bis 30. Sept.), 7 B / 9 L.  
Anschrift: Gottlieb Stocker, Rohrmoos 61, 8970 Schladming, Tel. 03687/61177. (Tal: Pension Hochwurz, Rohrmoos 29, 8970 Schladming, Tel. 03687/61289).  
Erreichbar von: Schladming Mautstraße. Markierte Aufstiegswege von Schladming bzw. Rohrmoos 3 z bzw. 2 h.

Bergsteigen/Wandern: Hochwurz-Rundweg ca. 2 km, Höhenweg zur Ignaz-Mattis-Hütte 4 h, über Guschen, 1983 m, Hochfeld 2189 m, Schiedeck, 2339 m (Abstecher), über Roßfeld, 1919 m, zur Neudeck- und Ursprungalm, 2 h. Naturlehrpfad auf das Roßfeld 3/4 h.

**IGNAZ-MATTIS-HÜTTE** am Giglachsee, 1986 m, ÖAV S. Wien, 15. Juni bis 7. Oktober 1990, 5 B / 45 L.  
Anschrift: Reinhard Keinpächthütte, 8970 Schladming. (Tal: Untertal 70, 8970 Schladming, Tel. 03687/61262).

Erreichbar von: Pichl oder Schladming auf Mautstraße zur Ursprungalm (Parkplatz) 1 1/4 h, Schladming-Oberalpe 3 h ab Gh. Hopfriesen.

**Bergsteigen/Wandern:** Tauernhöhenweg, Zur Giglachseehütte 1/4 h, Hochwurzseehütte 4 1/4 h, Seekarhaus 4 h, Keinpächthütte 2 1/2 h, Hüttenberge: Lungauer u. Steir. Kalkspitze, 2471 m bzw. 2455 m, 2 h.

**KEINPÄCHTHÜTTE**, 1872 m, ÖAV S. Wien, Mitte Juni bis 1. Oktober 1990, — B / 52 L.  
Anschrift: Grete Zechmann, Oberalpe 44, 8970 Schladming. (Tal: Untertal 5, 8970 Schladming, Tel. 03687/61281).  
Erreichbar von: Schladming-Eschach (Parkplatz) 2 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Ignaz-Mattis-Hütte 3 h, Landawirseehütte — Gollinghütte 6 h. Hüttenberge: Sauberg, 2620 m, 2 h, Zinkwand, 2400 m, Kletterfahrt. Neu: Stollenlehrpfad Zinkwand - Vöttern 2 h.

**KOLLERHÜTTE** auf der Unteren Maralm, 1347 m, mit Almbetrieb, privat, 1. Juni bis Ende September 1990; keine Nächtigungen möglich!  
Anschrift: Franz Koller, 8967 Haus i. E., Gumpental. (Tal: Petersberg 18, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/4190).  
Erreichbar von: Haus i. E. — Gumpental — Gumpental (Parkplatz), von dort 1/2 h.

Bergsteigen/Wandern: Wödlhütte 3 h, TVN-Schutzhaus über Roßfeldsattel und Krummholzhütte 2 1/4 h, Moaraalmsee, 1824 m, 1 1/2 h. Hüttenberge: Höchststein, 2543 m, 3 1/2 h, Bärfällsp., 2150 m, 2 1/2 h.

**KRUMMOLZHÜTTE** auf dem Häuser Kaibling, 1838 m, Alp. Ges. Krummholz Wien, ganzjährig, 27 B / 10 L.  
Anschrift: Walter Snehotta, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2317. (Tal: Markt 158 A, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2628).  
Erreichbar von: Haus i. E., Schladminger Tauern Seilbahn direkt zur Hütte.

Bergsteigen/Wandern: Kaibling-Rundweg, Wödl-Hütte 3 h, Preintalerhütte 5 h, TVN-Bergheim Kaiblingalm, 30 Min. Hüttenberge: Häuser Kaibling, 2015 m, 30 Min., Höchststein, 2543 m, 2 1/4 h.

**LANDAWIRSEEHÜTTE** 1985 m, ÖAV S. Lungau, 14. Juni bis 2. Oktober 1990, 10 B / 35 L.  
Anschrift: Landawirseehütte, Hintergöriach, 5571 Mariapfarr, Funktelefon 06483/245 (Tal: Albert Essl, 5571 Mariapfarr, Lintsching 223, Tel. 06473/7197).  
Erreichbar von: Straß Mariafarr — Hintergöriach — Hüttenberg, von dort 1 1/2 — 2 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Gollinghütte 3 1/2 h, Keinpächthütte 1 1/2 h. Hüttenberge markiert: Hochgolling, 2863 m, 3 h, Scharnock, 2498 m, 2 h, Pietrach, 2396 m, 1 1/2 h, Samspitze, 2381 m, 1 1/2 h.

**MICHAELERBERGHAUS**, 1300 m, privat, ganzjährig, 20 B.  
Anschrift: Maria Eggmayr, 8962 Gröbmung, Tel. 03685/22566.  
Erreichbar von: Bahnhof Gröbmung, Straß Michaelerberg, 5 km.

**Bergsteigen/Wandern:** Höhenweg über Kochofen, 1917 m, 2 h, Schladminger Törl — Spateck 2256 m, 4 1/2 h.

**MÖRSBACHHÜTTE**, 1300 m, ÖAV S. Graz, Pfingsten bis Ende Oktober 1990, Weihnachten bis Ostern; 13 B / 42 L.  
Anschrift: V. u. Th. Dürr, 8953 Donnersbachwald, Tel. 03680/240. (Tal: 8953 Donnersbachwald, Tel. 03680/211).  
Erreichbar von: Donnersbachwald — Wildfütterung (Parkplatz), 3/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Englitztalhütte 3 h, Moßna-Sölkal 3 1/2 h. Hüttenberge: Lämmertörlkopf, 2048 m, 2 h, Gr. Barneck, 2058 m, 2 1/2 h.

**NATURFREUNDE SCHUTZHAUS KAIBLINGALM**, 1778 m, TVN Steiermark; 1. Juli bis 31. Oktober 1990, 20 B / 11 L.  
Anschrift: Ulrike Fuchs, 8967 Haus i. E., Tel. 03686/2278.  
Erreichbar von: Haus i. E., Schladminger Tauern Seilbahn, 1/2 h von der Bergstation.

Bergsteigen/Wandern: Kaibling Rundweg, Wödlhütte 3 h, Preintalerhütte 5 h, Krummholzhütte 1/2 h. Hüttenberge: Häuser Kaibling, 2015 m, 40 Min., Bärfällspitze, 2150 m, 1 h, Höchststein, 2543 m, 2 1/2 h.

**NEUNKIRCHNERHÜTTE**, 1525 m, ÖAV S. ÖGV - Gr. Neunkirchen, Selbstversorger, 10 B / 10 L.  
Schlüssel erhältlich während der Almbewirtschaftung von ca. Ende Mai bis ca. Ende September auf der naheliegenden Knoll-Alm, sonst bei Hubert Leitner vig. Knoll, Eiselberg 23, 8832 Oberwölz.  
Anschrift: Herbert Faber, 2620 Neunkirchen, Bahnstraße 19, Tel. 02635/36183.  
Erreichbar von: Oberwölz-Pöllau bzw. Eiselberg, 2 h.

Bergsteigen/Wandern: nach St. Nikolai im Sölkital über Haseneckscharte 4 1/2 h, nach Donnersbachwald über Idlererkscharte 6 h. Hüttenberge: Hochstüben, 2385 m, 2 1/2 h, Schoberspitze, 2423 m, 3 h.

**OBERRHÜTTE** am Oberhüttensee, 1862 m, privat, Mitte Juni bis Anfang Oktober 1990.  
Anschrift: Franz Oberkofler, 5550 Radstadt, Forstau (Tal: 5503 Mitterberghütten, Götschenweg 8, Tel. 06462/3049).  
Erreichbar von: Forstau — Vögelalm, 1 1/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Ignaz-Mattis-Hütte, 2 h, Seekarhaus — Radstätter Tauern, 2 h. Hüttenberge: Meereck, 2235 m, 3/4 h, Steir. Kalkspitze, 2459 m, und Lungauer Kalkspitze, 2471 m, jeweils 1 1/4 h.

**PLANNERHÜTTE**, 1575 m, ÖAV S. Reichenstein Wien, 1. Juni bis 30. Oktober 1990 (und 1. Dezember 1990 bis 30. April 1991), 22 B / 24 L.  
Anschrift: Günter Gutschl, 8953 Donnersbach (Tal: 8942 Wörschach, Maitersch 62, Tel. 03682/22862).  
Erreichbar von: Donnersbach, 12 km, Mautstraße.

Bergsteigen/Wandern: Wanderwege im Planerkesal, Neunkirchner Hütte 8 h, Mörsbachhütte 6 h. Hüttenberge: Schoberspitze, 2125 m, 3 h, Hochreitstein, 2217 m, 2 1/2 h.

**PLESCHNITZZINKENHÜTTE**, 1944 m, ÖAV S. Gröbmung, Ortsgruppe Pruggern, Selbstversorgerhütte, — B / 12 L.  
Anschrift: Franz Schwab, 8965 Pruggern 212/1, Tel. 03685/34035.  
Erreichbar von: Pruggern, Straß Galsterbergalm, 10 km, von dort 3/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Höhenweg über Pleschnitzzinken, 2112 m, 1/2 h, Scheibleck, 2117 m, 1 1/2 h, Abstieg ins Sattental oder Seewigal.

**PREINTALERHÜTTE**, 1657 m, Alp. Ges. Preintaler Wien, 13. Juni bis 1. Oktober 1990, 20 B / 140 L.  
Anschrift: Franz Höfleiner, Untertal, 8970 Schladming, über Funk Tel. 03687/61177. (Tal: Preunegg 23, 8970 Schladming, Tel. 03687/61397).

Erreichbar von: Schladming — Parkplatz Riesachfall, von dort 2 h.  
Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Sonntagkarsee, Gollinghütte über Klafferkessel 6 h, Wödlhütte 5 h, Breitlahnhütte 5 h. Hüttenberge: Hohe Wildstelle, 2747 m, 3 1/2 h, Waldhorn, 2702 m, 3 1/2 h.

**REITERALMHÜTTE**, 1750 m, privat, 13. Juni bis 1. Oktober 1990 und Wintersaison (Schigebiet Reiteralm), 6 B / 20 L.  
Anschrift: Sepp Trinker, Reiteralm, 8973 Pichl. (Tal: Gleimung 27, 8973 Pichl, Tel. 06454/236).  
Erreichbar von: Pichl, Mautstraße 13 km oder Sessellift, von der Bergstation 20 Min.

Bergsteigen/Wandern: Unter-, Mitter-, Obersee. Hüttenberge: Gasshöhe, 2001 m, 1 h, Rippeteck, 2136 m, 1 1/2 h, Schober, 2148 m, 2 h.

**RUDOLF-SCHOBBER-HÜTTE**, 1667 m, ÖAV S. Stuhlecker Wien, 14. Juni bis 30. September 1990, 16 B / 10 L.  
Anschrift: Josef Maier jun., 8854 Krakaudorf. (Tal: Goethegasse 6, 8160 Weiz).  
Erreichbar von: Krakaudorf — Etrachsee (PKW), Parkpl., von dort 1 h.

Bergsteigen/Wandern: Breitlahnhütte 6 h, ins Sölkital/St. Nikolai 4 1/2 h. Hüttenberge: Wildenkarsee 1 h, Saulensee 1 1/2 h, Sübleiteck, 2509 m, 3 h, Bauleiteck, 2427 m, 2 1/2 h.

**SCHLADMINGERHÜTTE** auf der Planai, 1830 m, ÖAV S. Schladming, ganzjährig, 16 B / 10 L.  
Anschrift: Manfred Weichstler, Fastenberg, 8970 Schladming, Tel. 03687/22639.  
Erreichbar von: Schladming Mautstraße oder Gondelbahn. Markierte Aufstiegswege von Schladming, ca. 3 1/2 h.

Bergsteigen/Wandern: Planai-Rundweg, Krummholzhütte über Dürrenbachalm 3 1/2 h, Höhenwege Preintalerhütte, Wödlhütte 6 — 7 h, Hüttenberge: Planai, 1904 m, 20 Min., Krahhbergzinken, 2134 m, 1 1/2 h.

**SEEKARHAUS**, 1791 m, ÖAV S. Austria Wien, 23. Juni bis 14. Oktober 1990 und Wintersaison (Schigebiet Obertauern), 56 B / 31 L.  
Anschrift: Fam. Roskopf, 5562 Oberlauer, Tel. 06456/213.  
Erreichbar von: Paßhöhe Oberlauer, 20 Min.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Ignaz-Mattis-Hütte 4 h, Südwienerrhütte 2 1/2 h. Hüttenberge: Seekarspitze, 2350 m, 2 h.

**SÜDWIENERHÜTTE**, 1802 m, ÖAV S. ÖGV Wien, 1. Juli bis 30. September 1990, 40 B / 20 L.  
Anschrift: 5561 Untertauern. (Tal: ÖGV, Lerchenfelder Straße 28, 1080 Wien).  
Erreichbar von: Gnadenbrücke — Hintergnadenalm von Radstadt, Parkplatz, von dort 1 1/2 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Franz-Fischer-Hütte 6 h, Radstätter Tauernpaß über Wildsee 3 h. Wiesnegg über Hirschwandsteig 2 h. Südwienerrhütte — Franz-Fischer-Hütte 6 h. Hüttenberge: Spateck, 2065 m, 1 h, Gr. Pleißingkeil, 2501 m, 2 1/2 h, Steinfeldsp., 2344 m, 2 h.

**TAPPENKARSEEHÜTTE**, 1815 m, ÖAV S. Edelweiß Wien, Pfingsten bis Ende Oktober 1990, 32 B / 39 L.  
Anschrift: Erich Eichholz, 5602 Wagrain, Tel. 06418/308. (Tal: Neuberger 133, 5532 Filzmoos, Tel. 06453/510).  
Erreichbar von: Wagrain — Kleinarl — Jägersee (Bus) — Schwabalm (PKW), von dort 2 1/2 h.

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg Franz-Fischer-Hütte 2 1/2 h, Stickerhütte 5 h. Hüttenberge: Weißgrubenkopf, 2369 m, 2 h, Gling Spitze, 2433 m, 2 h.

**URSPRUNGALM**, 1604 m, privat, Anfang Juni bis Mitte Oktober 1990, 11 B / 16 L.  
Anschrift: Gundl Pilz, Ursprungalm, 8970 Schladming. (Tal: Maistatt 640, 8970 Schladming, Tel. 03687/22302).  
Erreichbar von: Pichl oder Schladming-Rohrmoos über Mautstraße Ursprungalm.

Bergsteigen/Wandern: Ignaz-Mattis-Hütte 1 1/4 h, Tauernhöhenweg zur Keinpächthütte 4 1/2 h und zum Seekarhaus am Radstätter Tauern 6 h, Neudeckalm — Gh. Winterer 3 1/2 h. Hüttenberge: Steir. Kalkspitze, 2471 m, 2 1/2 h, Schiedeck über Neudeckalm, 2339 m, 2 1/2 h.

**WISMEYERHAUS** am Radstätter Tauernpaß, 1670 m, ÖAV S. Edelweiß Wien, 1. Juli bis 31. Oktober 1990, 56 B / 33 L.  
Anschrift: Fam. Fasswald, 5562 Oberlauer, Tel. 06456/220.  
Erreichbar von: Radstadt oder Mauerndorf, an der Paßstraße (Bus).

Bergsteigen/Wandern: Tauernhöhenweg, Seekarhaus 1/2 h, Ignaz-Mattis-Hütte 4 1/2 h, Südwienerrhütte 2 1/2 h. Hüttenberge: Gamskarls Spitze, 2411 m, 2 h, Gurpitschek, 2526 m, 4 h.

## DACHSTEINGRUPPE

**ADAMEKHÜTTE**, 2196 m, ÖAV S. Austria Wien, Juli bis 1. Oktober 1990 (16. 10. bis je nach Schnee- und Wetterlage), 16 B / 101 L.  
Anschrift: 4825 Gosauschmed, Tel. 06136/567 (Tal: —, Neuerpachtung).  
Erreichbar von: Gosausee 4 1/2 h.

Bergsteigen/Wandern: Über Steinerscharte zur Simonyhütte 3 1/2 h, zur Seethalerhütte 3 h, Guttenberghaus 5 1/2 h, Höpürglhütte 3 1/2 h. Hüttenberge: Hoher Dachstein, 2995 m, 2 1/2 h, Torstein, 2947 m, 2 1/2 h.

**AUSTRIAHÜTTE**, 1638 m, ÖAV S. Austria Wien, 1. Juni bis 31. Oktober 1990, 30 B / 35 L.  
Anschrift: Alois Huber, Berg- und Schiführer, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81522.  
Erreichbar von: Ramsau Kartwirt 1 1/2 h oder von der Türwandhütte (Mautstraße) 20 Min.

Bergsteigen/Wandern: Südwandhütte 1 1/2 h, Simonyhütte 5 — 6 h, Austriacharte, Guttenberghaus 5 h, Bachalm 3 1/2 h, Kletterfahrten Türwand und Gamsfeld. Hüttenberge: Brandriedl, 1725 m.  
„Alpinmuseum Dachstein Austriahütte“, tägl. 10 bis 16 Uhr.



# Schladminger Bier



**BACHLALM**, Alpengasthof, 1500 m, privat, bewirtschaftet von Pfingsten bis Mitte Oktober 1990, 43 B / 22 L.

Anschrift: Georg Steiner, Bachlalm, 8972 Ramsau. (Tal: Leiten 378, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81439).

Erreichbar von: Straße Ramsau — Filzmoos, Abzweigung 100 m nach dem Gh. Dachsteinruhe, asphalt. Straße, 15 Min. ab Parkplatz.

Bergsteigen/Wandern: Hofpürglhütte 3 h, Adamekhütte 4 1/2 h, Südwandhütte/Glösalml 2 h, Hüttenberge: Rötstein, 2447 m, 2 1/2 h, Einstieg zum Torstein (Windleigergr.) u. Hochkesselkopf, Kletterfahrten.

**BRÜNNERHÜTTE**, auf der Stoderalm, 1747 m, privat, 7. Juli bis 30. September 1990, 26 B / 14 L.

Anschrift: siehe Steinerhaus.

Erreichbar von: Gröbming über Mautstraße, 20 Min. v. Parkplatz.

Bergsteigen/Wandern: Dachsteinhöhenweg, Grafenbergalm — Guttenberghaus 7 h, Hüttenberge: Stoderzinken, 2048 m, 1 h.

**GABLONZERHÜTTE**, 1550 m, ÖAV S. Gablonz/Kaufbeuren u. ÖAV S. Neugablonz/Enns, 1. Juni bis 15. Oktober 1990, 30 B / 39 L.

Anschrift: Franz Posch, 4825 Gosauschmied, Tel. 06136/465. (Tal: 4824 Gosau 528, Tel. 06136/256).

Erreichbar von: Gosau — Gosaukammabahn (Parkplatz), ca. 300 m von der Bergstation.

Bergsteigen/Wandern: Zwieselalmhaus 1/2 h, Theodor-Körner-Hütte 1 1/2 h, Hofpürglhütte 3 1/2 h, Hüttenberge: Gr. Donnerkogel, 2055 m, 1 1/2 h, Kletterfahrten im Gosaukamm.

**GLÖSALM**, an der Dachsteinstraße, 1510 m, privat, Pfingsten bis 4. November 1990, 22 B / —

Anschrift: G. u. W. Bachler, Glösalml 41, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81242. (Tal: Tel. 03687/81570).

Erreichbar von: Ramsau, Dachsteinstraße (Maut).

Bergsteigen/Wandern: Höhenweg zur Bachlalm 1 1/2 h, Austriahütte 1/2 h, Südwandhütte 1 1/4 h.

**GUTTENBERGHAUS**, 2146 m, ÖAV S. Austria Wien, Pfingsten bis 1. November 1990, 27 B / 45 L.

Anschrift: Eduard Perhab, 8972 Ramsau, Tel. 03687/22753. (Tal: Haus Montanara, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81287).

Erreichbar von: Ramsau, Feistererhof, 3 h.

Bergsteigen/Wandern: Simonyhütte 5 1/2 h, Silberkarhütte 2 1/2 h, Austriahütte 3 1/2 h, Gjadalm 3 1/2 h, Brünnerhütte-Steinerhaus am Stoderzinken 6 h, Kletterfahrten Sinabell, Eiselstein, Landfriedstein. Ziel bzw. Ausgangspunkt für „Ramsauer Klettersteig“, Hüttenberge: Sinabell, 2341 m, 1 h, Scheichenspitze, 2664 m, 2 h.

**HOPFÜRGLHÜTTE**, 1705 m, ÖAV S. Linz, Pfingsten bis 1. November 1990, 64 B / 41 L.

Anschrift: Katharina Steiner, 5532 Filzmoos, Tel. 06453/304. (Tal: Vorberg 35, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81323).

Erreichbar von: Filzmoos — Aualm (Mautstraße) 3/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Gosaukamm-Höhenweg (Rundweg), Gablonzerhütte über Steigpaß 3 h, Th.-Körnerhütte 1 3/4 h, Südwandhütte 4 1/2 h, Adamekhütte 4 1/2 h, Hüttenberge: Bischofsmütze, 2459 m, Kletterfahrt, 2 1/2 h.

**SEETHALERHÜTTE**, auf der Dachsteinwarte, 2740 m, ÖAV S. Austria Wien, 1. Juni bis 15. Oktober 1990, einfach bewirtschaftet, 8 Lager für Notfall.

Anschrift: Peter Reitmann, Bergführer, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81036. (Tal: Leiten 252, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81481).

Erreichbar von: Bergstation Südwandb. Ramsau — Hunerkogel, 3/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Adamekhütte über Steinerscharte 2 h, Simonyhütte 1 1/2 h, Guttenberghaus über Austriasharte 2 1/2 h, Hüttenberge: Hoher Dachstein, 2995 m, 1 h.

**SILBERKARHÜTTE**, 1250 m, privat, 20. Mai bis Mitte Oktober 1990, 15 B / — L.

Anschrift: Erich und Linde Erlbacher, 8972 Ramsau. (Tal: Bacherhof, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81377).

Erreichbar von: Ramsau-Rössing durch die romantische Silberkarlamm (Mautgebühr), 1 h.

Bergsteigen/Wandern: Höhenweg in die Ramsau, Hölltalsee 2 1/4 h, Guttenberghaus 4 h.

**SIMONYHÜTTE**, 2204 m, ÖAV S. Austria Wien, 1. Februar bis 15. Oktober 1990, 20 B / 100 L.

Anschrift: Toni Rosifka, 4830 Hallstatt, Tel. 06152/2322. (Tal: 4822 Bad Goisern, Kogl 17, Tel. 06135/8808).

Erreichbar von: Obertraun — Krippenstein, 3. Teilstrecke, 2 1/2 h, Ramsau-Südwandbahn (Hunerkogel) 2 h.

Bergsteigen/Wandern: Idealer Ausbildungsstützpunkt für Fels und Eis, überdachter Klettergarten, Adamekhütte über Steinerscharte 3 1/2 h, Guttenberghaus 5 h, Austriahütte über Hunerscharte 4 1/2 h, Hüttenberge: Hoher Dachstein, 2995 m, 3 h, Schöberl, 2422 m, 1 h, Hohes Kreuz, 2837 m, 3 h, Hoher Gjadstein, 2794 m, 2 1/2 h.

**STEINERHAUS**, Berggasthof am Stoderzinken, 1845 m, privat, 24. Mai bis 28. Oktober 1990 und Wintersaison (Schigebiet Stoderzinken), 20 B / — L.

Anschrift: Julius Steiner, Stoderzinken 2, 8962 Gröbming, Tel. 03685/22656. (Tal: Gröbming 42, Tel. 03685/22621).

Erreichbar von: Gröbming, Mautstraße.

Bergsteigen/Wandern: Dachsteinhöhenweg, Grafenbergalm — Guttenberghaus 7 h, Hüttenberge: Stoderzinken, 2048 m, 1 h.

**STUHALMHÜTTE**, 1467 m, privat, 1. Juni bis 1. November 1990, — B / 60 L.

Anschrift: Fam. Hubert Schilchegger, 5524 Annaberg (Tal: 5524 Annaberg 16, Windhofgut, Tel. 06463/8245).

Erreichbar von: Annaberg — Pommerbauer (Parkplatz), von dort 1 1/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Gosaukamm-Höhenweg (Rundweg), Gablonzerhütte 1 1/4 h, Hofpürglhütte 2 1/2 h, Hüttenberge: Angerstein, 2100 m, 2 h, Großwand, 2415 m, 3 1/2 h, Bischofsmütze, 2459 m, 4 h, Ausgangspunkt herrlicher Kletterfahrten im Gosaukamm.

**SÜDWANDHÜTTE**, 1910 m, privat, 24. Mai bis 4. November 1990, 15 B / 45 L.

Anschrift: Karl Schrempf, 8972 Ramsau, Tel. 03687/81509. (Tal: Ramsau-Leiten 149, Tel. 03687/81819).

Erreichbar von: Talstation der Dachstein-Seilbahn in 35 Min. auf bequemem Wanderweg.

Bergsteigen/Wandern: Höhenweg Hofpürglhütte 4 h, Simonyhütte über Hunerscharte 4 1/2 h, Adamekhütte über Windleigerscharte 4 h, Ausgangspunkt zu den Einstiegen der Dachstein-Südwand. Hüttenberge: Hoher Dachstein, 2995 m, 4 h.

**THEODOR-KÖRNER-HÜTTE**, 1466 m, ÖAV Akademische S. Wien, 16. Juni bis Anfang Oktober 1990, 6 B / 35 L.

Anschrift: Maria Hirscher, 5524 Annaberg (Tal: 5524 Annaberg, Tel. 06463/8172).

Erreichbar von: Fahrstraße Annaberg—Pommerbauer, dann 1 1/4 h.

Bergsteigen/Wandern: Gablonzerhütte—Zwieselalm 1 1/2 h, Hofpürglhütte 2 h, sämtl. Gipfel des Gosaukamms (siehe auch Stuhalmhütte). Hüttenberge: Angerstein, 2100 m, 2 h.

Mit den Bussen wandern . . .

## WANN FÄHRT DER ERSTE, WANN DER LETZTE BUS?

Postamt 8962 Gröbming, Tel. 03685/2241  
GRÖBMING — KLEINSÖLK — BREITLAHN\*) 9. 7. bis 7. 9. 1990, an Werktagen außer Samstag

Gröbming/Postamt	ab 9.15	Breitlahn	an 10.05
	an 16.30		ab 15.50

GRÖBMING — ST. NIKOLAI IM SÖLKTAL — ERZHERZOG-JOHANN-HÜTTE\*)  
9. 7. bis 7. 9. 1990, an Werktagen außer Samstag

Gröbming/Postamt	ab 7.05	Erzherzog-Johann-Hütte	an 7.50
	an 19.05		ab 18.20

Planai-Hochwurzten-Bahnen, 8970 Schlading, Tel. 03687/22067-17

SCHLADMING — WEISSE WAND (2. 7. bis 30. 9. 1990)

Schlading/Schulgasse	ab 8.45	Riesachfall	an 9.25
	an 17.55		ab 17.20

SCHLADMING — HOPFRIESEN (2. 7. bis 30. 9. 1990)

Schlading/Schulgasse	ab 10.15	Hopfriesen	an 10.48
	an 18.05		ab 17.35

SCHLADMING — HOCHWURZEN (2. 7. bis 30. 9. 1990)

Schlading/Schulgasse	ab 8.30	Hochwurzten	an 9.15
	an 17.05		ab 16.35

SCHLADMING — URSPRUNGALM (2. 7. bis 30. 9. 1990)

Schlading/Schulgasse	ab 8.00	Ursprungalm	an 8.50
	an 17.50		ab 17.00

SCHLADMING — BODENSEE/SEEWIGTAL (2. 7. bis 30. 9. 1990)

Schlading/Schulgasse	ab 10.00	Bodensee	an 10.35
	an 17.35		ab 17.00

Ramsauer Verkehrsbetriebes m.b.H., 8972 Ramsau, Tel. 03687/81870-11

SCHLADMING — RAMSAU — DACHSTEIN Südwandbahn

Schlading/Lendplatz	ab 6.30 <sup>1)</sup>	Südwandbahn	an 7.30 <sup>1)</sup>
	ab 8.10		9.05
Schlading/Schulgasse	9.00		10.00
	an 17.20		ab 16.30
	18.30	1) an Werktagen Montag bis Freitag.	17.40

Postamt 5550 Radstadt, Tel. 06452/320

RADSTADT — OBERTAVERN\*) (Paßhöhe) (gültig 1 Jahr ab 28. 5. 1990)

Radstadt/Bahnhof	ab 8.20	Obertauern	an 8.56
	an 17.27		ab 16.53

\*) Anmerkung: Ermäßigung mit ÖAV-Ausweis!

## MIT DER SEILBAHN WANDERN

SCHLADMINGER TAUERN-SEILBAHN, HAUS IM ENNSTAL, Tel. 03686/2287

Gondelseilbahn zur Krummholzhütte, 1840 m  
Talstation 826 m, Bergstation 1840 m,  
Länge 3.200 m, Höhenunterschied 1.014 m.

Betriebszeiten: 24. 5. bis 30. 10., täglich von 8 — 12 und 13 — 17 Uhr

Sonderfahrten für Gruppen ab 8 Personen bei Voranmeldung schon ab 7.00 Uhr früh möglich.

Bergfahrt:

Kinder 50,—, erm. 45,—; Erw. 75,—, erm. 65,—

Berg- und Talfahrt:

Kinder 70,—, erm. 60,—; Erw. 115,—, erm. 100,—

PLANAI SEILBAHN SCHLADMING Tel. 03687/22042

Talstation 745 m, Bergstation 1.824 m,  
Höhenunterschied 1.079 m, Länge 3.151 m.

Betriebszeiten: 30. Juni bis 30. September 1990 täglich von 9.00—12.00 Uhr, 13.00—17.00 Uhr,  
1.—28. Okt. 1990 jeden Samstag und Sonntag 8.00—12.00, 13.00—17.00 Uhr.

Bergfahrt — 2 Sektionen:

Kinder S 58,—, erm. 50,—

Erwachsene S 90,—, erm. S 84,—

Berg- und Talfahrt:

Kinder S 78,—, erm. S 68,—

Erwachsene S 130,—, erm. S 120,—

REITERALM BERGBAHNEN

PICHL/GLEIMING, Tel. 06454/357

Gondelbahn und Doppelsessellift auf die Reiteralm  
Talstation 800 m, Bergstation 1.860 m,  
Höhenunterschied 1.060 m, Länge 3.600 m.

Betriebszeiten: voraussichtlich Anfang Juli bis September, Do von 9—12 und 13—17 Uhr

Einzelfahrt pro Sektion:

Kinder 35,— erm. 30,—

Erwachsene 45,— erm. 40,—

Beide Sektionen Berg- und Talfahrt

Kinder 70,— erm. 65,—

Erwachsene 95,— erm. 85,—

DACHSTEIN-SÜDWANDBAHN, RAMSAU,

Tel. 03687/81241

Seilbahn von der Türwandhütte auf den Dachsteingletscher

Talstation 1.700 m, Bergstation 2.700 m,  
Höhenunterschied 1.000 m, Länge 2.175 m.

Betriebszeiten: bis 1. Juli 1990, täglich von 8.30 bis 16.50 Uhr, vom 2. Juli bis 9. September 1990, täglich von 8.00 bis 17.50 Uhr

Bergfahrt

Kinder 83,—, Erwachsene 125,—, erm. 115,—

Berg- und Talfahrt

Kinder 125,—, Erwachsene 190,—, erm. 173,—

Anmerkung: Ermäßigung für alpine Vereine bei allen Seilbahnen!

BESUCHEN SIE UNS AUF DER PLANAI . . .

**PLANAIHOF**

Familie Weichler  
am Parkplatz der Planaistraße bietet  
ganztäglich warme Küche  
Tel. 03687/22152



**SCHLADMINGERHÜTTE**

Hütte der ÖAV-Sekt. Schlading  
gemütlich · familiär  
Bergsteigermenü  
Tel. 03687/22639



**IN HAUS IM ENNSTAL EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:**

**SPORT PRESS**  
 Manfred Preßl, 8967 Haus im Ennstal 20  
 TENNIS- UND WANDERAUSRÜSTUNG  
 Tel. 0 36 86 - 23 15

**Versicherungen, Autoverleih**  
**Adolf Stenitzer**  
 8967 HAUS IM ENNSTAL 161  
 Tel. 0 36 86 / 24 00  
 8970 Schladming, Langegasse 417  
 Tel. 0 36 87 / 23 300

Filme, Sonnenschutz,  
 Kosmetik  
**DROGERIE HANDL**  
 Haus i. E., Tel. 2266  
 Fotofachgeschäft - rasche  
 Ausarbeitung

**BRUNNSCHÜTZ  
 HEIZÖLE**  
 HAUS IM ENNSTAL  
 Tel. 0 36 86 / 41 43

Generalunternehmung  
 für Hoch- und Tiefbau  
 Baustoffhandel  
 Zimmerei  
**ING. BREITFUSS**  
 Gesellschaft m. b. H.  
 8967 HAUS IM ENNSTAL  
 Tel. 0 36 86 / 22 01

**HW** **Peter & Wilfried HARTWEGER**  
 Sand u. Schotterwerk, Deichgräber,  
 Erdbewegung  
 Weißenbach 33a · A-8967 Haus/E.  
 Tel. 0 36 86 / 45 10

**HR** **Herbert Reiter**  
 Bau- und Kunstschlosserei  
 Kupfertreibarbeiten  
 8967 HAUS 38  
 Tel. 0 36 86 / 25 03

**Eusebius Lachner**  
 Fleischfachgeschäft  
 im Ort  
 Imbisse  
 Platten-  
 service  
**A-8967 HAUS/E. 63**  
 Tel. 0 36 86 / 24 73

**HAARMODEN**  
**FIGARO**  
 DADENHERREN-FRISIER-SALON  
**BARBARA GRUBER**  
 8967 HAUS 46 Diele: 8<sup>h</sup> - 18<sup>h</sup>  
 03686/2680 Sa. 8<sup>h</sup> - 14<sup>h</sup>  
 GUNZER. SA. 15<sup>h</sup>

**Wohnen in Farbe**  
 Malermeister  
**FRANZ LEITNER**  
 Haus im Ennstal  
 Tel. 0 36 86 / 24 37

Planen und Bauen  
 mit Holz  
**HANS STIEGLER**  
 Zimmerei  
 8967 Haus i. E., Tel. 0 36 86 / 22 90

**TISCHLEREI KOTRASCH**  
 A-8967 HAUS im ENNSTAL 43, Tel. 0 36 86 / 23 74  
 ... natürlich Holz!

**BAU-PILZ**  
 BETONWERK  
 und BAUMARKT  
 WEISSENBACH/HAUS i. E.  
 Tel. 0 36 86 / 44 36

**auto·pfleger GmbH**  
 8940 LIEZEN, Weißenbach (03612) 22121  
 8967 HAUS iE. (03686) 2451-0  
 Neu- und Gebrauchtwagen · Kfz-Werkstätten · Spenglerei · Lackiererei  
 Bürstenwaschanlage · Leihwagen · Abschleppdienst · Nacht-, Sonn-  
 und Feiertag 0663/31673

**GUENTHER HUBER**  
 8967 HAUS IM ENNSTAL  
 Tel. 0 36 86 / 21 63  
 Wanderkarten und Führer  
 Papier-, Büro- und Schreibwaren  
 Verkauf von Stempelmarken  
 LEGO-Land-Vertrieb

**FRANZ RESCH**  
 Transporte — Erdbewegung  
 Oberhaus 2 · 8967 Haus/E.  
 Tel. 0 36 86 / 23 81

**SPAR MARKT**  
**DIETMAYER**  
 Ihr Geschäft im Zentrum  
 8967 HAUS i. E.  
 Schloßplatz

**Sepp Brandner**  
 TAXI - KLEINBUSREISEN - SCHISCHULE  
 Tel. 0 36 86 / 22 60  
 Im Winter: Schikurse von Weihnachten bis Ostern  
 Wir stehen Ihnen mit drei modernen Kleinbussen für  
 sämtliche Taxi- und Ausflugsfahrten zur Verfügung.

**BÄCKEREI LANKMAIER**  
 Stefan und Silvia Knapp  
 8967 HAUS i. E.

**Franz Maier-Watzinger**  
 Holzbildhauer  
 8967 Haus i. E.  
 Tel. 0 36 86 / 26 61

Original Dachstein-Hüttenschuh  
 detail **PLAKOLM** en gros  
 Ennsling 97  
 8967 HAUS IM ENNSTAL

**Audi** **Meissnitzer GES.M.B.H.** **VW**  
 VW-Audi-Händler und Kundendienst — InterRent-Leihwagen  
 Karosseriefachwerkstätte für alle Marken  
 HAUS, Tel. 0 36 86 / 22 86 GRÖBMING, Tel. 0 36 85 / 22 01



## ABSCHNEIDER, DIE KEINE SIND

Nicht nur um die Pflanzendecke zu schonen, sondern auch aus gesundheitlichen Gründen sollten Abschneider bzw. Abkürzungen unterlassen werden.

Der Arzt: Der vermeintliche Zeitgewinn wird mit der Gesundheit bezahlt. Beim Aufstieg werden in erster Linie das Herz-Kreislauf-System, beim Abstieg Sprung-, Knie- und Hüftgelenk, aber auch unsere Wirbelsäule durch Stoß und Stauchung überbeansprucht.

Der Naturschützer und Wegewart: Abschneider belasten unsere Natur, sie zerstören. Das geht u. a. aus einem Aufsatz („Wegbetrachtungen“) unseres Mitgliedes und Markierungswartes der Alpinen Gesellschaft Krummholz, Karl Hauk, hervor. Mit Sorge beobachtet er, wie durch Abkürzungen neue Wege entstehen, Humusschichten abgetreten werden, Rasenflächen auf beiden Wegeseiten ausgetreten werden und somit Wind und Wetter diese einmal „begonnene Arbeit“ ungehindert fortsetzen. Also – ABKÜRZUNGEN, NEIN DANKE – der Natur zuliebe, der Gesundheit wegen!



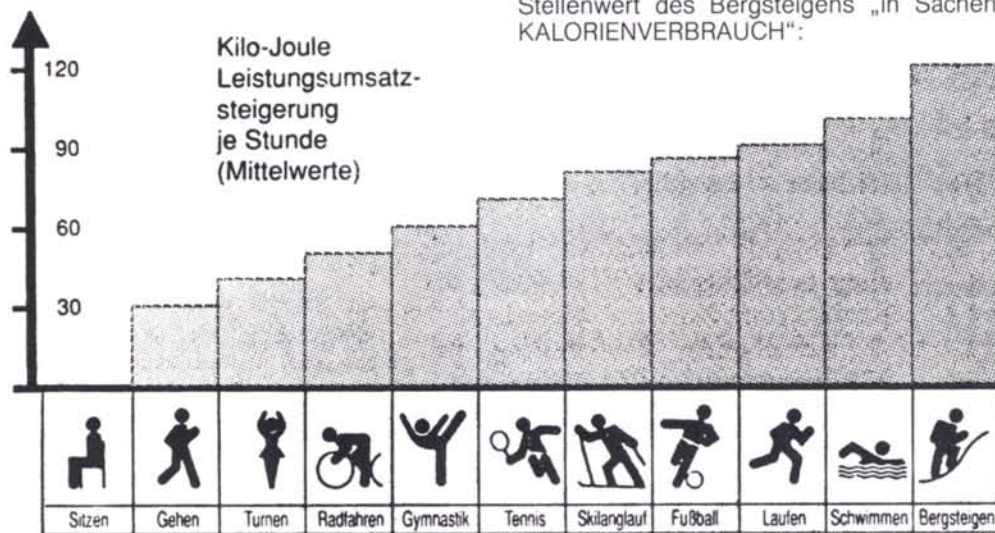
## PLUS UND MINUS IN DEN BERGEN

## AM BERG GEHEN DIE MEISTEN KALORIEN VERLOREN

Laut einer Information von PRO VITAL, einer Initiative österreichischer Apotheker, kostet das Bergsteigen im Durchschnitt die meisten Kalorien. Bergsteigen liegt also im Spitzfeld aller Sportarten beim Verbrauch von Kalorien!

Bewegung ist alles! Sie steigert Energieverbrauch, weitere Kalorien werden in Anspruch genommen, Gewicht wird an den „richtigen Stellen“ zurückgelassen – die Muskelkraft bleibt erhalten!

Die nachstehende Grafik dokumentiert den Stellenwert des Bergsteigens „in Sachen KALORIENVERBRAUCH“:



## UMWELTSCHUTZ IM ALPENVEREIN

am Beispiel Hochwurzenhütte  
der ÖAV-Sektion Schladming



Bei der Gründung der ÖAV-Sektion Schladming schrieb man das Jahr 1894. Ein besonderes Jubiläum gilt es daher im Jahr 1994 zu feiern . . .

Das Jahrhundertgeschenk bereiteten verantwortungsvolle und umweltbewußte Mitarbeiter ihrem traditionsreichen Verein, allen Mitgliedern und Freunden, den Rohrmoosern und Schladmingern allerdings schon „in diesen Tagen“, denn: Am 3. November des Vorjahres, am Tag genau (!) nach 70 Jahren der Hütteneröffnung auf dem Gipfel der Hochwurzen, 1852 m, konnte diese Schutzhütte an das Ortskanalnetz von Rohrmoos, mit der Einbindung in die Kläranlage Schladming, angeschlossen werden. Länge 2752 m, Höhenunterschied 742 m, Gesamtkosten S 1.262.000,—, Sektionsanteil S 376.000,—.

Gleichzeitig konnte die Stromversorgung sichergestellt werden, das Dieselaggregat verstummte . . .

Ein unschätzbare Beitrag zum Schutze der Umwelt und des Wasserhaushaltes am Berg, eine beispielhafte Leistung der ÖAV-Sektion Schladming.

AUS EIGENER ERZEUGUNG

**ORIGINAL  
SCHLADMINGER  
WALKWAREN**  
JOHANNA GERHARDTER



A-8970 Schladming, Berggasse 357  
Telefon 03687/22534, Nähe Postparkplatz

Kommen Sie in die herrliche Bergwelt der

**ReiterAlm** PICHL/Enns 800—2000 m

Ein weitem beliebtes Ausflugsziel ist die sonnige Reiteralm - Gasslhöhe (2001 m Seehöhe). Von der Talstation der Gondelbahn in Gleiming erreicht man im Sommer von Mitte Juli bis September, jeweils an Donnerstagen von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 17.00 Uhr mit der Gondelbahn und der anschließenden Doppelsesselbahn das alpine Wandergebiet der Gasslhöhe. Außerdem ist die Reiteralm über eine Mautstraße zu erreichen.

Besonders reizvoll, mit herrlichen Fotomotiven ist der Rundweg über die Gasslhöhe, Rippeteck, Gasslseen (Spiegelsee) zurück zur Reiteralm. Bei Schönwetter begleitet jeden Donnerstag ein einheimischer Bergführer gratis die Gäste auf dieser Tour; die Gehzeit beträgt ungefähr 3 Stunden. Zur Einkehr laden originelle Jausenstationen ein.

Information Tel. 06454/357

**STEINER  
REITER**  
AUS DER DACHSTEIN-TAUERN-REGION

**AUTOBUS- REISEN GES.M.B.H.**

CHRISTIAN STEINER A-8973 Pichl a. d. Enns 54  
☎ 06454/305 oder 306 · Telex 67641

ADOLF REITER Weißenbach 16 · A-8967 Haus/Ennstal  
☎ 03686/4439



## GEPFLEGTE GASTSTÄTTEN UND PENSIONEN IM MARKT HAUS:

### Mit der Seilbahn auf den Hauser Kaibling 740 – 1870 m

... in wenigen Minuten in ein herrliches Ski- und Wandergebiet

... gepflegte Gastbetriebe erwarten Ihren Besuch

Berggasthof Scharfetter  
Max und Gertrude Sampl  
Tel. 03686/2591 (2287)

Zur gemütlichen Rast in die  
Krummholzhütte (1870 m)  
Walter Snehotta, Tel. 03686/2317



Naturfreunde Schutzhaus  
Kaiblingalm (1778 m)  
Pächter: Ulrike (Erwin) Fuchs  
1/2 Std. von der Bergstation  
Tel. 03686/2278

... und im kommenden Winter  
wieder: Auf zum

## Kirchen Wirt

GASTHOF-PENSION  
Ruhige Lage im Ortszentrum  
HAUS IM ENNSTAL  
Telefon 03686/2228



das familienfreundliche Hotel  
in Haus im Ennstal.  
HALLENBAD · Sauna ·  
Clubraum & Miniclub für die  
kleinen Gäste.  
Tel. 03686/2378

Es empfiehlt sich im  
Ortszentrum  
**Gasthof-Pension  
MARKTSTÜBERL**  
Tel. 03686/2458

**Ferienhäuser Gerhart**  
Gemütliche Ferienwohnungen  
für 2 bis 8 Personen  
8967 HAUS IM ENNSTAL  
Tel. 03686/4208  
oder Tel. 06245/37533

## Alpengasthof

Pension Reiter

A-8967 Haus, Tel. 03686/2225

KONDITOREI – CAFÉ  
PENSION

## GÜRTEL

HAUS I. E.  
Tel. 03686/2383

## PENSION ANNI

Seilbahnnähe  
MARKT HAUS  
Tel. 03686/2415

Die gute steirische Gaststätte ...

Gasthof zur



## Herrschaftstaverne

Familie Steger

A-8967 HAUS/ENNSTAL · Tel. 03686/2392

GANZJÄHRIG BEWIRTSCHAFTET

**KRUMMHOLZ** Wien  
ARBEITSGEBIET: SCHLADMINGER TAUERN  
HÜTTE: KRUMMHOLZHÜTTE, 1870 m  
Tel. 03686/2317

30 Betten, Zentralheizung, Etageduschen, Sauna  
SITZ: 1010 Wien I, FLEISCHMARKT 9



Gegründet:  
1879

## IN AICH-ASSACH EMPFEHLEN SICH:

Die gute steirische  
Gaststätte

## GASTHOF GRAFENWIRT

AICH-ASSACH  
Tel. 03686/4307

MÖBELHANDEL · TISCHLEREI

## SCHREMPF

AICH 54 · A-8966 AICH-ASSACH

Tel. (03686) 4268



BERG- und  
WANDERSCHUHE

## Schuh- fachgeschäft EDER

AICH  
Tel. 03686/4349

## GÄSTEHAUS AIGNER

Café-Pension Urlaub am Bauernhof  
8966 AICH 37 · Tel. 03686/4567

Pferdekutschen- und Schlittenfahrten · Reitmöglichkeit  
Terrasse mit Seeblick · Mehlspeisen aus eigener Küche  
Eis-Spezialitäten



## GASTHAUS-PENSION KOLLER

empfiehlt sich für Ihren  
Aufenthalt  
AICH-ASSACH,  
Tel. 03686/4308

Mit besten Empfehlungen · Ihr Betreuer in allen Versicherungsfragen  
**MANFRED LANDL, Aich Tel. 03686/4122**

Bezirksstelle Gröbming, Tel. 03685/22222

## GRAZER WECHSELSEITIGE

Versicherung auf Gegenseitigkeit



## Gasthof Bärenwirt

Hermi und Helmut Pilz  
A-8966 AICH 55  
Telefon 03686/4303

**ALTER  
BAUERNHOF**  
1040 m, im oberen Ennstal  
Sommer/Winter  
für Selbstversorger  
(Familien, Gruppen)  
Anfragen sind zu richten an:  
Lorenz VRECE, Aich 12,  
8966 Aich-Assach, Tel. 03686/4247

ZU JEDER JAHRESZEIT...  
Aich-Assach ist eine Reise wert!

700–1850 m

## AICH-ASSACH

ENNSTAL STEIERMARK

Auskünfte erteilt der Verkehrsverein · Tel. 03686/4292



FREIZEITSEE...

der TREFF ● der Dachstein-Tauern-Region



Umweltfreundlich und persönlich

# DER HÜTTENSCHLAFSACK

„Die Forellen im Bach unterhalb der Hütte können aufatmen!“ (eine treffende Bemerkung aus dem Jugendführer-Rundbrief Jänner 1990 des ÖAV). Durch die Einführung des Hüttenschlafsackes werden die Waschküchlein auf der Hütte reduziert, der Energieverbrauch, der Abwasseranfall und die Abwasserbelastung wesentlich verringert. Besucher von Schutzhütten der Kategorie I (Hütte, die ihren ursprünglichen Charakter als Stützpunkt für den Bergsteiger bewahrt hat und nur zu Fuß erreicht werden kann) werden also künftighin ihren Schlafsack selbst im Gepäck mitführen, sie können die-

sen aber auch auf der Hütte erwerben. Man schläft in der eigenen Wäsche! Der Hüttenschlafsack macht's persönlich! Was kostet der „Umweltschlafsack“? Wie sieht er aus?  
Verkaufspreis auf der Hütte: . . . . S 100,—  
bunt bedruckt: . . . . . S 115,—  
Verkaufspreis der Sektionen: . . . S 90,—  
bunt bedruckt: . . . . . S 105,—  
**AKTION DER AV-SEKTION HAUS I. E. IM BERGSOMMER 1990 für Mitglieder S 60,—**  
220x88 cm mit Kopfpolster Teil 33x88 cm aus 100% Baumwolle, 380 Gramm leicht!



Die Redaktion erhält immer wieder eine Reihe von Zuschriften. Hier ein Auszug der Post, die uns erreichte:

*Wir freuen uns immer wieder über die Zusendung von „DER BERG“ und die damit verbundene Vorstellung einer österreichischen Sondermarke.*

Wolfgang RUMPF,  
DAV S. Marburg/Lahn, BRD

*Mit Interesse habe ich Ihren Beitrag über den Gosaugletscher in „DER BERG, Sommer 1989“ gelesen. Ich möchte nur anfragen, ob Sie mir die Hefte mit den bereits vorgestellten Dachsteingletschern zusenden können.*

Thomas WEISMANN, Mondsee

*Herzlichen Dank für „DER BERG, Sommer 1989“! Als „Fachfrau“ muß ich Ihnen mitteilen, daß diese Zeitung ganz ausgezeichnet gemacht ist. Für Ihre Bibliothek überreicht Ihnen der Verlag LEYKAM mein Buch „Verliebt in die Heimat“. Auf die nächste Ausgabe von „DER BERG“ freue ich mich schon.*

Prof. Liselotte BUCHENAUER, Graz

*Ich habe „DER BERG“ kennengelernt, möchte ihn abonnieren und ersuche um Bekanntheit des Verkaufspreises.*

Arnold MRAK, Kapfenberg

Anmerkung: „Der Berg“ hat keinen Verkaufspreis, der Verein dankt für eine freiwillige Spende. Diese ist aber keinesfalls Bedingung, um „Der Berg“ zugeschickt zu bekommen oder in die Kartei der „freiwilligen Bezieher“ aufgenommen zu werden.

*Ich möchte alle bisher erschienenen Ausgaben von „DER BERG“ und warte schon auf die nächste Zeitschrift.*

Traude HIRSCHMUGL, Ramsau

*Es freut uns, daß Sie sich in so großartiger Weise in „DER BERG“ darum bemühen, das Wandern mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu verbinden.*

Postautodienststelle Radstadt

Wir freuen uns über die vielen Zuschriften, die unsere freiwillige Redaktionsarbeit anerkennen. Gerne nehmen wir Anregungen auf, sind der Kritik gegenüber offen und danken für jede Form der Unterstützung unserer Tätigkeit.

IHR REDAKTIONSTEAM

Hier die Redaktionsanschrift:  
Ingrid MOOSBRUGGER  
Junghannsstraße 159  
A-8967 HAUS IM ENNSTAL



Auch zu zweit kann man einsam sein

Umweltfreundlich wandern und bergsteigen

## SONDERFAHRPLAN IM HERBST 1990

gültig vom 1.—12. Oktober

		Abfahrt (Rückkunft)
		AI mit dem Autobus us Schladming / Schulgasse
Montag	WEISSE WAND / RIESACHFALL	09.05 Uhr (17.02 Uhr)
Dienstag	OBERTAL / HOPFRIESEN	09.00 Uhr (16.52 Uhr)
Mittwoch	HOCHWURZEN	09.00 Uhr (17.00 Uhr)
Donnerstag	URSPRUNGALM	09.00 Uhr (17.18 Uhr)
Freitag	BODENSEE / SEEWIGTAL	10.00 Uhr (17.05 Uhr)
Samstag	BETRIEB DER PLANAISEILBAHN	09.00—12.00 und 13.00—17.00 Uhr
Sonntag	(und zwar in der Zeit vom 1.—28. 10. 1990)	

Informationen erteilt auch gerne

### WANDERN MIT DEN SEILBAHNEN UND AUTOBUSSEN der Planai-Hochwurzen-Bahnen!

Aus dem reichhaltigen Wanderprogramm empfehlen wir als besonderen Tip

- den Panoramaweg um den Planaigipfel
- den neuerrichteten Panoramaweg auf der Hochwurzen

erreichbar mit unseren Seilbahnen und Autobussen.

**PLANA-HOCHWURZEN-BAHNEN GesmbH., 8970 SCHLADMING**  
Information und Auskünfte Tel. 03687/22042, für Ausflugsfahrten Tel. 03687/22067



## IN SCHLADMING EMPFEHLEN SICH FOLGENDE GESCHÄFTSBETRIEBE:

**Gazelle**  
STRÜMPFE · WÄSCHE  
Verkaufsstelle Rudolfine Koller  
Hauptplatz 12, WM-Passage  
8970 SCHLADMING  
Tel. 03687/23076

TRACHTEN-FACHGESCHÄFT  
**Steirisches Dirndl**  
MARGIT FRIEDRICH  
A-8970 Schladming (Nähe Brauerei)

**Der Sprung  
mit guten  
Aussichten**  
Machen Sie den  
Sprung zur  
Volksbank   
SCHLADMING

**HOLZMÜLLER**  
Spiel  
& Bahn  
8970 Schladming 105 · ☎ 03687/22916  
8972 Ramsau-Ort · ☎ 03687/81417

**HANS  
PACHERNEGG** GesmbH  
A-8970 Schladming 537 · Tel. (03687) 22244, 22539, 22823  
Ihr Partner in der Installationstechnik

**STEWEG als Nachfolgerin der EHG**  
DAS FÜHRENDE FACHUNTERNEHMEN FÜR ALLE  
BEREICHE DER ELEKTROTECHNIK UND ELEKTRONIK  
Schladming, Hauptplatz, Tel. 03687/22597 


**FERDINAND  
PACHERNEGG**   
Bau- und Lüftungsspenglerei  
Dachdeckerei · Fassaden  
Isolierungen  
8970 SCHLADMING  
Tel. (03687) 23204

**INTERSPORT  
BACHLER**  
Schladming, Hauptplatz 17  
Tel. 03687/23143  
Ramsau-Ort, Tel. 03687/81914

**SCHRABERGER**  
Bau von Kachelöfen, offenen  
Kaminen und Herden  
Fliesen- und Klinkerverlegung  
8970 SCHLADMING  
Tel. 03687/22613

**PALMERS**  
Wäsche-Fachgeschäft  
**Trachtenstube**  
**Dichtl & Co.**  
Schladming, Hauptplatz

MOUNTAINBIKES  
vom Spezialisten  
**ZWEIRAD KNAUSS**  
SCHLADMING  
Die 1. Adresse für den Radsport

Tischlerei und Möbelhaus  
**SCHWAB-WALCHER**  
GesmbH & Co KG  
SCHLADMING · Tel. 03687/22196 

**Angerer**  
UHREN · JUWELEN · POKALE  
8970 Schladming  
Hauptplatz 43  
Tel. 03687/22637

**Leben  
mit Tradition**  
Tracht & Trachtenmode  
**Ingrid Ringhofer**  
Hauptplatz 41 · 8970 SCHLADMING · Tel. 03687/23080

Größte Auswahl in unserem  
Fachgeschäft  
**Zimmermann**  
Wolle, Stoffe,  
Näh- u. Bastelzubehör, Handarbeiten  
8970 SCHLADMING  
Salzburgerstr., Tel. 03687/23582

**3 PAGEN**  
**Margit Royer**  
Martin-Luther-Straße 32  
A-8970 Schladming  
Tel. 03687/22893

**AUTOHAUS  
EDUARD  
HECHL**  
ger. beeid. Sachverständiger für Kfz  
Verkauf · Werkstätte  
**SCHLADMING**  
Tel. 03687/22641 

BÄCKEREI  
**Heinz Lasser**  
8970 SCHLADMING  
Erzherzog-Johann-Straße 560  
Tel. 03687/22438

**LODEN-STEINER**  
MANDLING  
Ihr Fachgeschäft für Trachten-  
und Sportbekleidung aus reiner  
Schurwolle in  
Mandling und Schladming

**Kurt Philipps**  
**KP**   
Malermeister  
Farbenfachgeschäft  
Tapeten  
Bodenverlegung  
8970 Schladming, Augasse 561  
Tel. (03687) 22852

BLUMENHAUS  
GÄRTNEREI  
**Kerschbaumer**  
8970 SCHLADMING  
Tel. 03687/22336

Alles für den Garten — große Auswahl von Gartenmöbeln  
Schlüsseldienst, Kleinmaschinen- u. Rasenmäherreparatur  
**Helfried Höfflinger**   
...mehr als Eisenwaren  
8960 Öblarn, Tel. 03684/22710  
8952 Irdning, Tel. 03682/22778 · 8970 Schladming, Tel. 03687/221235

**Josef Trinker**   
Wäscherei · Kleider-  
reinigung · Mietwäsche  
8970 SCHLADMING  
Tutterstraße 504  
Tel. 03687/22360

**ivellio ~ vellin**  
Gesellschaft m. b. H.  
BÜROORGANISATION  
COMPUTERSHOP  
A-8970 Schladming  
Ramsauerstraße 128  
Tel. 03687/23720

Werbeagentur  
FOTO-GRAFIK  
**Chris Lang**   
Jo & Chris Lang OHG  
SCHLADMING  
Hochstraße - Ecke Ramsauer Str.  
Tel. 03687/23507, Fax 23343  
RAMSAU/DACHSTEIN  
neben der Post  
Tel. 03687/81042



# DER FLUGVERKEHR – AUSWIRKUNG AUF UNSERE UMWELT

von Waltraud THÖRINGER, ÖAV Haus i. E.

Die Klimafrage ist weltweit zu einer Überlebensfrage geworden. Überall hört man vom Ozonloch und vom Treibhauseffekt. Was uns auch immer die Wissenschaft prophezeit, wenn es zutrifft, sind wir alle gleichermaßen Verursacher wie Betroffene. Das Atemgift Ozon hat besorgniserregend zugenommen. Bergsteiger und Wanderer gehören allerdings zu den Hauptbetroffenen, denn Ozon ist im Gegensatz zu der weitverbreiteten Meinung weder gesund noch haben wir zu wenig davon.

Die ökologischen und gesundheitlichen Folgen des Flugverkehrs wurden bisher in der Diskussion um den Umweltschutz kaum beachtet. Ein Flugzeug braucht im Stundenmittel je nach Größe und Ladung 3.500 bis 20.000 Liter Treibstoff. Dabei läßt es 5% der Schadstoffe hinter sich. Ein großer Teil dieser Schadstoffe wird zwischen 6.000 und 12.000 Metern ausgestoßen. Diese Schichten der oberen Troposphäre sind für Störungen des atmosphärischen Gleichgewichtes besonders empfindlich, weil hier die Zone liegt, in der sich die Wolken bilden. Die Stickoxidemissionen haben in der Höhe von 10 km eine Lebensdauer von einem Jahr, während die selbe Menge am Boden schon nach einem Tag wieder abgebaut wird. Durch diesen Ausstoß von Schadstoffen kommt es nach einer langen Umwandlungskette zu einer Zunahme des Ozonanteiles, der ja für Pflanzen, Tier und Mensch äußerst giftig ist. Der wesentlich geringere Luftdruck in der Höhe begünstigt eine starke Ausbreitung der Rauchgase. So kann sich ein einzelner Kondensstreifen auf eine Breite von 100 Kilometer ausdehnen. Dieser wiederum wirkt auf den Strahlungshaushalt der Erde ein und übt einen Treibhauseffekt aus; je größer die Flughöhe, desto größer der Effekt. Es bildet sich eine Schicht photochemischen Smogs, die wie ein Licht- und Wärmefilter zwischen Sonne und Boden wirkt und somit den vertikalen Luftaustausch behindert.

Bis jetzt wurde dieses Umweltproblem unterschätzt und nur gegen die Lärmbelästigung



Kondensstreifen über dem Hochgolling.

Foto: C. Handl, ÖAV Haus

in Flughafennähe protestiert. Wir regen uns eben am meisten darüber auf, was wir sehen, riechen oder fühlen. Im Hinblick auf die erwarteten Steigerungsraten in der zivilen Luftfahrt (voraussichtlicher Anstieg von 1986 bis zum Jahr 2000 auf das Doppelte) müssen die Grenzwerte für die Schadstoffemissionen herabgesetzt werden!

Die Durchsetzung dieser umweltpolitischen Forderungen sind in den internationalen Gremien mit Nachdruck durchzusetzen.

Was kann nun jeder einzelne von uns zur Verbesserung der Umweltbelastung durch den Flugverkehr beitragen:

- Auf kurzen Strecken nicht fliegen.
- Bei längeren Strecken so weit wie möglich die Notwendigkeit der Reise überdenken.

- Auf den Einkauf heimischer Nahrungsmittel im jahreszeitlichen Ablauf achten (zu Weihnachten keine eingeflogenen Erdbeeren einkaufen).

Wird das Flugverkehrsaufkommen geringer, so wird auch die ökologische Belastung durch den Flugverkehr abnehmen. Fliegen war in der Geschichte der Menschheit ein uralter Traum; sorgen wir dafür, daß es kein Alptraum wird.

Literaturnachweis:

- Ökologische Folgen des Flugverkehrs – Tutzingener Forum Ökologie.
- Mitteilungen 2/90 des Österr. Alpenvereins.
- OEAEC info, Magazin des Österr. Aero-Clubs 1/1990.

... das Haus für Ihren persönlichen Komfort

## LANDHAUS GOLFBlick

Familie Willi und Yvonne Gürtl

Fondue- und Forellen-Spezialitäten auf Vorbestellung

HAUS IM ENNSTAL • Tel. 03686/2113

kein bißchen zugeknöpft ...

## WIEDEMANNKNÖPFE



A-8967 Haus im Ennstal

Telefon (03686) 2310



Das Sonnenplateau  
1300m

## Panorama Hotel Ramsau

Fam. Perhab

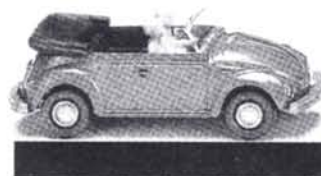
Vorberg 118, A-8972 Ramsau

Tel. 03687/81153

aus der BRD: 0043-3687/81153

- Natur- u. Vollwertküche
- Sommerschilau auf dem Dachsteingletscher
- Tagungen und Seminare
- Vereine u. Busfahrten

## Die Wüstenrot- Kfz-Versicherung



Ein besonders preisgünstiger Versicherungsschutz rund ums Kfz, der alle Eventualitäten einschließt. Die günstigste Kfz-Versicherung Österreichs.

### Franz Xaver Mairhofer

Organisationsleiter

Büro: 8940 Liezen

Admonter Straße 3

Tel. 03612/22018



**HEINRICH PILZ**

Reparaturen  
Kälte- und Wärme-Isolierungen  
Heizungsanlagen · Öfeuerungen

Vorberg 233, **A-8972 Ramsau/D.**  
Telefon 03687/81944

Ritter v. Gersdorffstraße 288  
**A-8970 Schladming**  
Telefon 03687/22044  
Eisen-, Sanitär- und  
Heizungsmarkt

**Ihr Wander- und  
Erlebnishotel  
am Dachstein**  
**KINDERLAND und  
TENNISHALLEN**

**SPORTHOTEL  
MATSCHNER**

**A-8972 Ramsau/Dachstein ☎ 03687/81721/0**

Hotel · Restaurant · Café

**Feistererhof**

Familie R. u. D. Simonlehner  
Skillift · Skischule · Taxi

**A-8972 Ramsau/Dachstein**  
Tel. 03687/81980



Hotel · Restaurant · Ferienwohnhaus

**Ramsauhof**

Familie R. u. D. Simonlehner  
Jausenstation · Café

**A-8972 Ramsau/Dachstein**  
Tel. 03687/81965 u. 81980

**PORTALBAU  
SCHLOSSEREI**

**HUBERT PLUT**

**8972 RAMSAU**  
Tel. 03687/81349

*Gasthof Stierer*

**A-8972**  
Ramsau a. D. 90  
Tel. 03687/81751



**Hotel-Restaurant Knollhof**

**RAMSAU AM DACHSTEIN · TEL. 03687/81758 oder 81046**



**ÜBER 500 JAHRE**

**LODENWALKER**

Gewalkte Spezialitäten aus reiner Schurwolle — Schladminger Loden, Socken, Stutzen,  
Walkjanker, Fertigung — GASTSTÄTTE — BELIEBTES AUSFLUGSZIEL

**8972 RAMSAU-RÖSSING — Tel. 03687/81930**



**sägewerk walcher**

Große Auswahl an Profil-Schalungen

**A-8972 Ramsau/Dachstein**  
Tel. 03687/81197



Kunstschmiedearbeiten aus eigener Werkstätte,  
Geschenkartikel aus Zinn, Kupfer und Messing  
Ausgewählte Keramik- und Glasarbeiten

*Hans und Josef Tritscher*  
**RAMSAU AM DACHSTEIN**

**WALTER WALCHER**

Fleischhauermeister

**8972 Ramsau/Dachstein**  
Tel. 03687/81779



**Ramsauer Fremdenverkehrsgesellschaft  
mbH.** Telefon 03687/81824 u. 81870

HALLENBAD: 25x11 m Sportbecken · Sauna — Einzel-, Gemischt · Solarium · Fitneß-,  
Freizeitraum · Frisiersalon · Café-Restaurant  
VERKEHRSBETRIEBE: Linienverkehr Schladming — Ramsau — Türlwand — Dachstein-  
Südwandbahn · **Ausflugsfahrten**  
DACHSTEINSTRASSE: Zur Türlwand (Talstation Gletscherbahn) ganzjährig  
IMMER IM SERVICE FÜR DEN GAST!

Besuchen Sie die höchstgelegene  
steirische Schutzhütte

**GUTTENBERGHAUS**

2165 m

„Klettergarten  
Guttenberghaus-Sinabell“

SOMMER:

Pfingsten bis 1. November

WINTER:

Gegen Voranmeldung an  
Wochenenden

EDUARD PERHAB, 8972 RAMSAU/D.

TAL: Tel. 03687/81287

HÜTTE: Tel. 03687/22753

BMW TOYOTA

Autohaus

**KARL KNAUS**

Ramsau am Dachstein  
Tel. 03687/81941

**BERGSTEIGEN UND NATURKÜCHE**

eine ideale Kombination

in der **ALPINSCHULE DACHSTEIN**  
und im **ALPENGASTHOF PETER ROSEGGER**

Familie Berg- und Skiführer Fritz Walcher  
Ramsau am Dachstein · Telefon 03687/81223 · Fax 03687/812238

**HOTEL DACHSTEIN**

Walcher OHG

**Ramsau am Dachstein**  
Seehöhe 1700 m

In 35 Minuten von der Türlwandhütte

**DACHSTEIN-  
SÜDWAND-HÜTTE**

1910 m

Beliebtes Ausflugsziel am  
Fuße der Dachstein-Südwand

**SPORT SKI WILLY**  
Ramsau-Ort, Tel. 81015  
Ramsau-Schildlehen, Tel. 81260

**ZENTRASPORT**

*Ihr perfekter Partner  
in Sachen Sport*



**MÖBEL  
WOHLFAHRTER**

**EINRICHTUNGSHAUS**

Bau- und Möbeltischlerei  
Beratung · Planung · Raumgestaltung

**A-8972 RAMSAU/DACHSTEIN**  
LEITEN 372 · TEL. 03687/81003

Das Fachgeschäft für Ski- und Bergbekleidung  
SPORTMODEN — MASS-SCHNEIDEREI

**SCHREMPF**

**RAMSAU AM DACHSTEIN**

Tel. 03687/81702



## ALPIN-SERVICE EXTRA

für Mitglieder  
der ÖAV S. Haus i. E.



Im Papierfachgeschäft Günther Huber,  
Haus i. E., Tel. 03686/2163

TOURENBUCH statt S 109,—	S 70,—
ÖSTERREICHISCHE HÜTTENMARKE	S 10,—
ALPENVEREINSJAHRBUCH statt S 230,—	S 170,—
VEREINSABZEICHEN EDELWEISS	S 20,—



### VERSICHERUNGSSCHUTZ

- Vereinseigene Unfallvorsorge
- Ein Haftpflichtversicherung für die Deckung von Schadenersatzforderungen (gilt auch für privates Bergsteigen und Schifahren!)
- Unfall-, Rechtsschutz- und Kaskoversicherung für Mitarbeiter des Vereins
- und für unsere Sektionsmitglieder zusätzlich noch die

## Notfallkarte

Emergency call  
Appel de détresse

### notruf

Von 0–24 Uhr  
Austria  
(0)512/88888  
Telex 54314 TYJET



### COLONIA

**Leistungen:** Rettungs- und Bergungskosten zu Wasser und zu Lande, Ambulanzflug unter ärztlicher Betreuung, Verlegungsflug, Übernahme von Arzt- und Krankenhauskosten, KFZ-Rückhol- und Ersatzteildienst.

**Prämie:** S 340,— (Einzelperson), S 600,— (Familie) für 12 Monate und die **ÖAV Sektion Haus i. E.** übernimmt einen Kostenanteil von S 250,— (Rückvergütung aus Mitteln „Förderung des Einzelbergsteigens“).

**Auskunft/Unterlagen:** Walter Bastl (Tel. 2465) oder Hanns Gruber (Tel. 2440).

### • WIR KONNTEN IMMER WIEDER HELFEN!

Voraussetzung aber ist eine gültige Mitgliedschaft, damit der volle Versicherungsumfang in Anspruch genommen werden kann.

*Wenn Ihnen unsere Zeitung gefällt*

würden wir uns freuen, könnten Sie unsere Arbeit mit einem

**freiwilligen Druckkostenbeitrag**

unterstützen. Danke!  
(Verwenden Sie bitte beiliegenden Zahlschein!)

Für mehr Sicherheit am Berg

## DREI KOSTENLOSE VEREINSANGEBOTE



Mario Donaczi, Tel. 03686/2308

Öffnungszeiten im Herbst 1990  
jeweils Freitag, 14tägig, von 17–18 Uhr  
im AV-Raum am Schloßplatz  
21. 9. / 5. 10. / 19. 10. / 2. 11. / 16. 11. / 30. 11.  
und 14. 12. 1990.



## LANDKARTEN UND FÜHRER

Michael RAINER, Sparkasse Haus i. E.  
Tel. 03686/2321

(oder zu den Öffnungszeiten  
der AV-Bibliothek!)



Alpenvereinskarten können zum Mitgliederpreis von S 49,— über die Sektion angefordert werden (Expeditionskarten zum Preis von S 70,—).



## AUSRÜSTUNG

Höhenmesser, Kompass, Steigeisen,  
Brust-, Sitzgurte . . .  
Hanns GRÜBER, Tel. 03686/2440

**Romantik Hotel**

**Alte Post**  
Schladming  
Hauptplatz

*Für jene,  
die das  
Besondere  
suchen!*

Telefon  
**03687/22571**

*Persönliche Gastlichkeit  
in historischen Häusern*

## DAS BERGTELEFON



. . . sicheres Bergsteigen durch eine  
**ALPINE AUSKUNFT**

Experten erteilen  
Auskunft über  
Wetter- und  
Schneeverhältnisse,  
Zustand von  
Wegen  
und Steigen,  
Öffnungszeiten  
von Hütten,  
Ausrüstungsfragen



## DER AV-WETTERDIENST

ist eine speziell für den Bergsteiger ausge-  
richtete Information, welche Vorhersagen der  
nationalen Wetterdienste von Österreich,  
Deutschland, Italien und der Schweiz sowie  
die Meldungen der Wetterstationen zusam-  
menfaßt. Dieses Service geschieht in enger  
Zusammenarbeit des Österreichischen und  
Deutschen Alpenvereines mit der Wetter-  
dienststelle Innsbruck der Zentralanstalt für  
Meteorologie und Geodynamik.

**EIN TEAM MIT GROSSER ALPNERFAH-  
RUNG** gibt über die meteorologische Situa-  
tion hinaus Auskunft über alpine Unterneh-  
mungen:

Dr. Karl GABL, Leiter des AV-Wetterdienstes,  
Meteorologe, Schi- und Bergführer, Schileh-  
rer.

Dr. Peter PARSON, Meteorologe, Schi- und  
Bergführer.

**0512/891600** mit persönlicher  
Beratung  
Montag—Freitag von 13—18 Uhr  
(Ende Februar bis Ende September)

**0512/1567** Telefonband-  
dienst  
2x täglich wochentags besprochen,  
1x sonntags.

## ALLGEMEINE ALPINE AUSKUNFT

ÖAV S. Innsbruck, Tel. 0512/587828  
Tirol-Information, Tel. 0512/5320/171  
. . . und durch die ÖAV S. Haus i. E.  
für die Dachstein-Tauern-Region  
Tel. 03686/2465  
Tel. 03686/2440  
Tel. 03686/2674

## STEIERSMARK-WETTER

Telefonbanddienste:  
Wetterbericht Tel. 03687/16  
Dachstein-Wetterdienst Tel. 03687/81315  
Wetterdienststellen (direkt zu erreichen)  
Graz, Tel. 0316/291284  
Salzburg, Tel. 0662/26301



# WM SPORT & MODEN

SCHLADMING



An einen Haushalt · Postgebühr bar bezahlt

START VOM HUNERKOGEL/DACHSTEIN



Foto: Thomas Tupi, HG Luserwand

# GLEITSCHIRMFLIEGEN

... die „Welt“ von oben sehen können



Foto: Andrea Tupi, HG Luserwand

BIRNBERG/HAUS I. E.  
Beispiel für den noch unversehrten Charakter  
eines Ennstaler Bauerndorfes.



*Erinnerungen an die Bergwelt  
des Dachsteins und der Tauern*



WANDERAUSWEISE UND ERINNERUNGS-  
NADELN ERHÄLTICH BEIM  
VERKEHRSVEREIN HAUS I. E.  
und AICH-ASSACH, GÖSSENBERG